

## Impressum:

Redaktion+Inserenten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen  
Tel. 055/ 440 20 47  
Adressänderungen: Lehmann Urs, im Gwatt 5, 8733 Eschenbach  
Tel. 055/ 282 50 88  
Druck + Versand : Bamert Druck, Kantonsstr. 54, 8854 Galgenen  
055/ 440 78 22  
Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen  
Tel. 055/ 440 43 69

Internetadresse <http://www.sac-zindelspitz.ch>  
Titelbild: Zindelspitz Foto Gustav Schnyder  
Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 29.Mai 98**  
für die Ausgabe Nr. 116 Juli/ Aug. 98

## AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

**Statuten in Kraft.** Anlässlich der letzten Generalversammlung wurden die Statuten der Sektion Zindelspitz revidiert. Umgehend haben wir diese dann dem Zentralvorstand zur Genehmigung eingereicht und am 12. Dezember 1997 erfolgte dieser letzte Schritt. Per 1. Januar 1998 sind nun die neuen Statuten in Kraft. Zusammen mit der heutigen Ausgabe der Klubnachrichten erhalten alle Mitglieder der Sektion Zindelspitz die neu gedruckten Statuten. Neueintretende Mitglieder erhalten die Statuten jeweils bei der Aufnahme.

**Die neuen Klubnachrichten.** Das Umschlagbild der letzten Ausgabe Nr. 114 unserer Klubnachrichten wurde bekanntlich neu gestaltet. Dabei interessierte uns die Meinung unserer Mitglieder zur Neugestaltung. Es gingen recht viele Meinungsäusserungen ein und erfreulicherweise durchwegs nur **Positive**. Der Vorstand freut sich, dass diese Neugestaltung auch bei unseren Mitgliedern gut aufgenommen wurde. Wie angekündigt werden wir in Zukunft zu jedem Jahreswechsel sowohl das Sujet, wie auch die Farbe wechseln.

**Die Sektion Zindelspitz im Internet.** Die Sektion Zindelspitz hat sich auch der neuesten Entwicklung auf dem Gebiet der Kommunikation nicht verschlossen. Zu verdanken haben wir dies unserem Mitglied Reto Hermann, welcher beruflich auf diesem Gebiet tätig ist. In vielen Stunden hat er eine Homepage aufgebaut, wo alles Wissenswerte zu unserer Sektion enthalten ist. Er wird auch laufend diese Homepage nachführen und ergänzen, z.B. mit den aktuellen Tourenprogrammen oder anderen Aktivitäten.

Die Internetadresse lautet: <http://www.sac-zindelspitz.ch>

Wir danken Reto Hermann für seinen uneigennütigen und grossen Einsatz und hoffen natürlich, dass von dieser neuen Möglichkeit rege Gebrauch gemacht wird.

**Kartenaktion zu Gunsten der SAC - Hütten.** Im März haben alle Mitglieder vom Zentralverband ein Postkartenset mit Hüttenbildern zugestellt erhalten. Dabei werden die Mitglieder aufgefordert, auf freiwilliger Basis einen kleinen finanziellen Beitrag an den Unterhalt der SAC - Hütten zu leisten.

Der Budgetposten "Hütten" ist der grösste Ausgabenposten im SAC. Die Umbauten und Renovationen unserer Hütten verschlingen viel Geld, wobei seit vielen Jahren darauf geachtet wird, die Bausubstanz zu erhalten; es werden keine Neubauten oder protzige Umbauten realisiert. Der Hüttenfond des Zentralverbandes weist ein Defizit von über Fr. 150'000.- auf, und zur Deckung dieses Defizites wurde nun diese Aktion gestartet. Blicke der Hüttenfond länger auf diesem negativen Stand, müssten unweigerlich die Hüttentaxen erhöht werden. Gerade auch wir, als nicht Hüttenbesitzende Sektion profitieren von einem gesunden Hüttenfond. Aus diesen Gründen kann ich diese Aktion des Zentralvorstandes nur unterstützen.

**Todesfälle.** Am 12. Januar dieses Jahres verstarb nur zwei Tage nach seinem 90. Geburtstag unser Klubmitglied **Samuel Sulger - Büel**. Samuel Sulger, welcher in früheren Jahren ein aktiver und begeisterter Alpinist war, trat im Jahre 1934 in unsere Sektion ein, welcher er bis zu seinem Tode als Mitglied treu blieb. In Altendorf verstarb im Februar **Josef Steinegger**. Er war bis vor wenigen Jahren Mitglied unserer Sektion und war vorallem aber auch vielen Berggängern bekannt als Hüttenwirt der Diebishütte oberhalb Lachen.



**Hugo Ankli 4.Juli 1912 - 22. März 1998**

Am vergangenen 22. März verstarb nach langer schwerer Krankheit, aber für uns doch überraschend, unser geschätztes Klubmitglied Hugo Ankli. Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Hugo Ankli trat im Jahre 1965 in unsere Sektion ein. Während diesen gut 30 Jahren seiner Mitgliedschaft war er in vielen Belangen ein sehr aktives Mitglied. Ende der 60 - Jahre lernte ich Hugo kennen. Damals stellte er sich in der JO jeweils als Seilführer und Autofahrer zur Verfügung. Er war ein exzellenter Felskletterer und seine Ratschläge und Erfahrungen waren stets geschätzt. In diesen Jahren gelangen ihm am Brünnelistock auch zwei Erstbegehungen. Später stellte er sich auch als Tourenleiter für Sektionstouren zur Verfügung. Als in der Sektion Zindelspitz der Ruf nach einer Seniorengruppe nicht mehr zu überhören war, stellte sich Hugo Ankli auf Wunsch des damaligen Vorstandes als Seniorenobmann zur Verfügung. Mit der Gründung der Seniorengruppe im Jahre 1978 trat er in dieser Funktion auch in den Sektionsvorstand ein. Für diese neu gegründete Seniorengruppe leistete er wertvolle Aufbauarbeit und war massgeblich mitbeteiligt, dass dieser Gruppe schon nach kurzer Zeit Erfolg beschieden war.

Untrennbar vom Namen Hugo Ankli ist auch die ganze Region um den Etzel. Es war seine Idee, den Strickliweg zu bauen, den er dann zusammen mit weiteren Kollegen auch in die Tat umsetzte. Viele Bergwanderer nehmen diesen steilen, aber mustergültig ausgebauten Weg unter die Füsse. Aber auch viele sportliche Personen, auch aus der Sektion Zindelspitz, benutzen diesen Weg als ihre Trainingsstrecke. Im Taschenbuch "Der Etzel" ist zu lesen, dass der "Etzelfreund" Hugo Ankli, für die Pflege

des Etzelgebietes und dessen Wanderwege, etwa 1000 Stunden geopfert hat. Mit diesem Bau eignete er sich umfassende Kenntnisse im Wanderwegbau an und wurde zum Wanderchef des Bezirkes Höfe gewählt.

Mit Hugo Ankli verlieren die SAC Sektion Zindelspitz und die Etzelfreunde einen liebenswerten und stets hilfsbereiten Kollegen. Hugo wir danken Dir und werden Dich in guter Erinnerung behalten.

Fredi Romer, Präsident

## **QUARTALSHOCK 7. MAI 1998**

### **DIAVORTRAG ÜBER DIE SKITOURENWOCHE VALS**

Vor der Sommerpause widmet sich der Referent, **Ehrler Cornel** nochmals dem Winter und zeigt Eindrücke von den Sektionsskitouren in der Umgebung von Vals.

**Donnerstag, 7. Mai 1998, um 20 Uhr im Rest. Mühlebach, Altendorf**

Auf reges Interesse freut sich  
der Referent und Vorstand

## **VORANZEIGEN**

### **QUARTALSHOCK**

3. September 98

#### **Zindlätä**

17. Oktober 98

Auch dieses Jahr ist ein interessanter  
Diavortrag in Vorbereitung. Junge Alpinisten  
erzählen über eine interessante Begehung am "Peuterey Grat"

### **GENERALVERSAMMLUNG**

14. November 98

## **SOMMERTOURENPROGRAMM DER SEKTION**

**Fr, 15. Mai 1998 Funkkurs für Jedermann**

Die Fachzeitschriften sind voll davon. Die Rede ist von Inseraten und Werbungen im Bereich Notfunkalarmierung. Sicher, der Markt liberalisiert worden. Aus diesem Grund finden immer wieder verschiedene Diskussionen über dieses Thema statt. Einige, wenn nicht schon viele Mitglieder unserer Sektion haben sich schon mit einem solchen Notfunkgerät irgendwelcher Art ausgerüstet. Darum liegt es nahe, sich einmal mit der ganzen Alarmierung bei eventuellen Unfällen auseinanderzusetzen. Gegen Ende April findet für Tourenleiter und Rettungsleute ein Aus- und Weiterbildungskurs (1 Abend) über dieses Thema statt. Wir haben uns entschlossen, diesen Kurs am 15. Mai auch für Jedermann anzubieten. Jeder Interessierte ist dazu herzlich eingeladen. Als kompetenter Kenner dieses Fachbereichs wird uns Rene Häberli durch diesen Abend führen.

- Leitung: Rene Häberli, Südstr. 11, 8854 Siebnen 055/440 36 91
- Programm: Der Kurs beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.
- Ausrüstung: Schreibzeug + Freizeitbekleidung je nach Witterung.
- Treffpunkt: Am Freitagabend, 15. Mai um 19 Uhr im Rest. Mühlebach in Altendorf.
- Besonderes: Keine Anmeldung. An diesem Kurs sind alle Interessierte, auch nicht Funkgerätebesitzer herzlich willkommen.

\*\*\*\*\*

**24. Mai 1998 Bergtour / Klettertour Mattstock, Brüggler oder Bockmattli**

Zum Saisonauftakt ein einfacher Gipfel in unserer Nähe. Alle drei bieten eine herrliche Rundschau und eine schöne Flora um diese Zeit. Jeder Teilnehmer kann sich den Gipfel wünschen. Der Meistgefragte wird durchgeführt. Auch die erste Klettertour unternehmen wir an einem unserer drei Hausberge in der Umgebung.

- Leitung: BT: Felix Vogt, Ochsenbodenweg 5, 8855 Nuolen 055/ 440 23 10  
KT: Paul Weber, Floridastr. 4, 8854 Siebnen 055/ 440 50 79
- Programm: BT: Fahrt mit Autos zum Ausgangsort und Aufstieg in ca. 3 h.  
Abstieg nochmals etwa 2,5 h.  
KT: Das Tourenziel mit Kletterroute wird ganz den Teilnehmern und den Verhältnissen angepasst. Schwierigkeitsgrad IV.
- Ausrüstung: BT: Bergschuhe, Regenschutz.  
KT: Komplette Kletterausrüstung mit Helm inkl. Seil, wo vorhanden.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.  
Anmeldung: BT:Mit Postkarte an Felix Vogt bis Freitag, 22. Mai mit Zielangabe.  
KT:Mit Postkarte oder Tel. an Paul Weber bis Samstag, 23. Mai 98  
Treffpunkt: für beide Touren am Sonntag, 24. Mai um 7.30 Uhr beim Bahnhof in Siebnen.  
Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 182 am Samstag, 23. Mai. ab 19 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**6./7. Juni 1998 Rettungskurs**

kennenzulernen, findet der diesjährige Sommerrettungskurs wiederum im Bockmattlgebiet im Wägital statt. Der Rettungschef bittet die Mitglieder der Rettungskolonnen um die Reservierung dieses Datums.

\*\*\*\*\*

**7. Juni 1998 BT Schwarzenberg - Habrütispitz**

Einfache Einlauf tour über die Zürcher Oberländer Hügelrücken.

Leitung: Roberto Rüegg, Wiesenstr. 17, 8640 Rapperswil 055/210 21 46  
Programm: Fahrt mit dem Zug ab Rapperswil um 7.03 Uhr (Achtung Sommerfahrplan) nach Wald. Aufstieg via Chrinnen auf den Schwarzenberg. Weiter über Höchwand - Habrütispitz - Chrüzegg - Alpispitz - Steintal nach Wattwil in ca. 6 - 7 h.  
LK: 1113 Ricken  
Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz.  
Verpflegung: Aus dem Rucksack.  
Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 4. Juni 1998.  
Treffpunkt: Am Sonntag 7. Juni um 6.50 Uhr beim Bahnhof in Rapperswil auf dem Perron Richtung Wald.  
Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 182 am Samstag, 6. Juni ab 18 Uhr Auskunft.  
Bemerkungen: Jeder Teilnehmer löst sein Billett nach Wald und zurück ab Wattwil selber.

\*\*\*\*\*

Di 9. Juni 1997 Knotenkurs und Seilkurs

Um höchsten Genuss auf unseren SAC- sowie auch auf Privat-Touren zu erhalten, bedingt es einer gründlichen theoretischen, aber auch einer praktischen Ausbildung. Dies fängt vor einem einfachen Gletscher oder auch in einem Klettergarten an und hört vielleicht mal bei einem Rückzug bei Schneegestöber bei Nacht auf. Es kann aber auch mal vorkommen, dass bei Dunkelheit im Schein der Stirnlampe solche Manöver ausgeführt werden müssen. Da ist man froh, wenn man diese Knoten und Anseilarten wieder mal geübt hat. Dies und vieles mehr lernt man an diesem Abend. Der Kurs ist für Anfänger sowie auch für die fortgeschrittenen Alpinisten gedacht. Alle Mitglieder sowie auch Senioren sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

- Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen 055/440 61 58 und weitere Leiter.
- Anmeldung: ist nicht erforderlich. Es besteht die Gelegenheit, sich für den Kletter- und Eiskurs am folgenden Wochenende anzumelden.
- Treffpunkt: Am Dienstag, 9. Juni um 19 Uhr in der Turnhalle der Kantonsschule in Pfäffikon.
- Programm: Aus- und Weiterbildung der verschiedenen Knoten, Anseilarten und Sicherungstechniken usw.
- Ausrüstung: Einige Reepschnurstücke, Karabiner, Anseilgurt und wenn vorhanden weiteres Klettermaterial.
- Besonderes: Wenn möglich für die Halle Turnschuhe anziehen oder mitnehmen.

\*\*\*\*\*

### **13./14. Juni 1998 Kletterkurs / Eiskurs**

Vielleicht liegt es an der grandiosen Kulisse des Berninagebiets oder am idealen Kursgelände, dass der letztjährige Kurs einen derart tollen Erfolg verbuchen durfte. Auf jeden Falls ist es so, dass sich die Leiter entschlossen haben, dieses Jahr im gleichen Gebiet die diesjährigen zwei Ausbildungstage anzubieten. Ziel ist es, dem Anfänger sowie dem fortgeschrittenen Kletter- und Eisfreack ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Die Ausbildung und der Spass sollen daher nicht zu kurz kommen. Am Abend ist die Gemütlichkeit angesagt, da ja vielleicht auch noch Pläne für den kommenden Sommer geschmiedet werden müssen.

- Leitung: Urs Müller, Bürgstr. 8, 8733 Eschenbach, 055/ 282 36 69  
zusammen mit Paul Weber und Benno Kälin
- Programm: Sa/So: Anfahrt nach Pontresina und Ausbildung im Fels und Eis, je nach Teilnehmer und Verhältnissen auf dem Morteratschgletscher und an den nahen Felswänden. Übernachtet wird im Hotel Morteratsch in der Nähe des Gletschers.  
LK: 1257 St. Moritz, 1277 Piz Bernina

Ausrüstung: Kompl. Kletter- und Hochtourenausrüstung inkl. Pickel und Steigeisen. Über die Ausrüstung kannst Du Dich auch noch am Knotenkurs informieren.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen im Rest. Morteratsch. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an Urs Müller bis Mittwoch, 10. Juni.

Auskunft:  
Auskunft. Über die Durchführung erteilt Tel. 182 am Freitag, 12. Juni ab 19 Uhr

Treffpunkt: Am Samstag, 13 Juni um 7.00 Uhr beim Bahnhof Lachen.

\*\*\*\*\*

#### **Sa 20. Juni 1998 BT Niederhorn - Gemmenalphorn 2061m**

Leichte Frühsommertour für den Saisonauftakt hoch über dem Thunersee und Justistal. Mit Blick auf die imposanten Berner Alpen wandern wir über karge Alpweiden vorbei an verwitterten Bergföhren und neugierigen Steinböcken vom Niederhorn zum Gemmenalphorn. Zwischen markanten "Felsgrinda", eindrucksvollen Kalkplatten und felsigem Gelände verbringen wir einen gemütlichen und beschaulichen Wandertag. Ein fast ständiger Begleiter ist immer wieder das unvergleichliche Panorama des "Dreigestirn" des Berner Oberland.

Leitung: Fredi Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon 055/420 24 20  
Fax:055/420 24 21

Programm: **Umweltfaktor Auto!** Darum fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Abfahrtszeit siehe Treffpunkt. Ein gemütlicher Tag auf Schusters Rappen, der SBB und wenn alles klappt mit der Brünigbahn. Anreise: Zürich - Bern - Thun - Niederhorn. Ankunft in Beatenberg 9:44 Uhr. Dauer der Wanderung ca 4.5 h. Eventuell Rückfahrt über Brünig ab Habkern - Interlaken - Meiringen - Luzern - Pfäffikon. Ankunft ca. 19:00 Uhr in Pfäffikon.  
LK: 1208 Beatenberg

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, wo vorhanden GA / Halbtagsabo

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte, Telefon oder Fax an den Leiter bis Mittwoch, 17Juni 98 mit Angaben, wer ein Halbtagsabo oder GA besitzt.

Treffpunkt: Am Samstag, 20. Juni um 6.05 (6.19) Uhr beim Bahnhof in Pfäffikon.

Auskunft:  
Auskunft. Über die Durchführung erteilt Tel. 182 am Freitag, 19. Juni ab 19 Uhr

Bemerkungen: Der Tourenleiter organisiert ein Kollektivbillet und die Platzreservierung ab Pfäffikon.

\*\*\*\*\*

**21. Juni 1998 KT Bergsee Hochschijen 2634m**

Es gibt fast nichts Schöneres, als in der herrlichen Umgebung des Göscheneralptals zu klettern. Die vielen lässigen Routen in eisenfestem Granit am Bergsee Hochschijen machen diesen Tag abwechslungsreich.

Leitung Ursi Düggelein, Soldanellastr. 1, 8048 Zürich 01/493 44 02

Programm: Fahrt zur Göscheneralp. Zustieg zu den Felsen am Bergsee Hochschijen und klettern an verschiedenen Routen zwischen IV und 5c. Je nach Teilnehmer werden die Routen vor Ort ausgewählt.  
LK: 1231 Ursenen

Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung inkl. Seil, wo vorhanden.

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte oder per Tel. (Beantworter vorhanden) an Ursi Düggelein bis Donnerstag, 18. Juni.

Treffpunkt: Am Sonntag, 21. Juni um 7 Uhr beim Rest. Sternen in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 01/ 493 44 02 am Samstag, 20. Juni zwischen 18-22 Uhr (Telefonbeantworter) Auskunft.

**28. Juni 1998 Blumentour mit Senioren**

Da im Bergsturzgebiet vom Rossberg die Blumenpracht besonders attraktiv ist, findet diese Tour in diesem Gebiet statt. Besondere Anforderungen an diese Tour werden keine gestellt. Mitkommen kann jeder, der Freude an der Natur hat und zwei gesunde Füsse vorzuweisen hat.

Leitung: Erhard Gresch, Büöngli 3, 8862 Schübelbach 055/ 440 58 64

Programm: Fahrt an den Südfuss des Rossbergmassiv und Aufstieg in 2 - 4 h, je nach Blumenvielfalt auf den Gipfel.  
LK: 1151 Rigi

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz und wo vorhanden Blumenbüchlein.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

- Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 25. Juni 1998.
- Treffpunkt: Am 28. Juni um 7.30 Uhr beim Bahnhof in Lachen und um 7.45 Uhr beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.
- Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 182 am Samstag, 27. Juni ab 19 Uhr Auskunft.
- Besonderes: Wenn diese Blumenwanderung durchgeführt werden kann, sehen wir vor, die Bergtour "Bergsturzgebiet Goldau" vom 10. Okt. dieses Jahres auf ein anderes Jahr zu verschieben. An diesem Datum würde dann eine Tour mit einem anderen Ziel angeboten.

\*\*\*\*\*

### **Dienstagstraining oder Klettern auf der Galerie in Weesen**

Jeden Dienstagabend, ab ca. Mitte April bei schönem Wetter, treffen sich regelmässig Kletterer vom SAC Zindelspitz und SAC Jugend auf der obern Galerie oberhalb Weesen Richtung Amden zum Training. Es finden sich immer Seilpartner. Ab und zu sind wir auch mal auf dem Bike anzutreffen oder organisieren einen Berglauf im Wägital. Info bei einem der regelmässigen Dienstags- Sportkletterer oder Tel. 055/440 61 58

## **Vorschau**

### **Klettertourenwoche Engelhörner**

2. - 8. August 1998

Diese Tourenwoche in den Engelhörnern bietet jedem Kletterer unserer Sektion beste Tourenmöglichkeiten. Sie ist allgemein als mittelschwierig (IV. Grad) einzustufen. Es bietet sich auch die Möglichkeit, einen Ruhetag einzuschalten oder auch die eine oder andere schwierigere Tour zu wählen. Als Stützpunkt dient uns die heimelige Engelhornhütte. An alle Kletterer(innen): Haltet euch diese Woche frei. Infos bei Benno Kälin 055/440 61 58.

### **Bergtourenwoche Mürren - Montana**

9. - 15. August 1998

Während der Durchquerung vom Lauterbrunnental bis ins Wallis wird dem Bergler die ganze Schönheit des westlichen Berner-Oberlands vor Augen geführt. Die Tourenwoche kann als technisch leicht und konditionell mittelschwierig mit üblichen Marschzeiten eingestuft werden. Es kann jedes trainierte Mitglied unserer Sektion daran teilnehmen. Reserviert euch diese Woche. Infos bei Josso Berg 055/ 410 21 50

## WINTERTOURENPROGRAMM DER SEKTION

### 1.- 3. Mai 1998 Skihochtouren Jungfrau 4158m

Anspruchsvolle, klassische Skihochtouren in der Umgebung des imposanten Aletschgletschers.

Leitung: Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855 Wangen  
Tel. P 055 / 440 47 07, G 055 / 451 60 60

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis **Dienstag**, 28. April 1998 mit Angabe ob Barryvox, Schaufel sowie Seil vorhanden sind.

Treffpunkt: Am Freitag, 1. Mai 98, Bahnhof Pfäffikon Zugsabfahrt 7.19 Uhr

Programm: Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf Jungfraujoch Wechsel zur Mönchsjochehütte (3629m). Am Samstag versuchen wir die Jungfrau in ca. 4 bis 5 h zu besteigen und zur Konkordiahütte abzufahren. Den Sonntag behalten wir als Reservetag zur Besteigung der Jungfrau oder je nach Verhältnissen für eine lange Traverse/Skiabfahrt ins Münstertal (via Grünhornlücke, Galmilücke) oder ins Lötschental (via Lötschenlücke) zu unserer Verfügung. Anschliessend kehren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause zurück.

Ausrüstung: LK: 264 S  
komplette Skihochtourausrüstung inkl. Harsteisen, Steigeisen, Pickel und Gschüttli, wo vorhanden Seil und 1 bis 2 Eisschrauben

Verpflegung: Halbpension in den Hütten. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Spezielles: Bitte auf Anmeldung vermerken, wo Halbtax oder GA vorhanden ist. Ab Pfäffikon wird ein Kollektivbillet organisiert.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055/182 am Donnerstag, 30. April 1998 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

### 9./10. Mai 1998 Radüner Rothorn 3022m / Piz Grialetsch 3131m

Das Grialetschgebiet ist eine Gebirgsgruppe mit ein paar kleinen Gletscherzungen zwischen dem Flüelapass und dem Engadin. Hier unternehmen wir ein mittelschwieriges Frühlingsskitouren-Wochenende mit Übernachtung in der Grialetschhütte.

Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055 / 440 61 58

Programm: Sa: Fahrt mit den Autos zum Flüelapass und Aufstieg zum Radüner Rothorn in ca. 3h. Anschliessend Abfahrt hoffentlich im Sulzschnee zur Grialetschhütte.  
So: Skitour auf den Piz Grialetsch in ca 2.5 h. Bei guten Verhältnissen Abfahrt über den Scalletafirn zum Gletschtäli und Gegenanstieg zum Flüelapass in ca 2h.

LK: 258 Bergün

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen

Verpflegung: Halbpension in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch, 6. Mai mit Angabe, ob private Barryvox und Schaufel sowie freie Autoplatze vorhanden sind.

Treffpunkt: Am Samstag, 9. Mai 1998 um 6.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055/182 am Freitag, 8. Mai 1998 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**17. Mai 1998 Müeterlishorn 3058 m**  
mittelschwierige Skitour auf einen Gipfel zwischen dem Göschener- und dem Urserental.

Leitung: Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853 Lachen  
Tel. P 055 / 442 44 89, G 055 / 280 26 81

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 14. Mai 1998 mit der Angabe, ob private Barryvox und Schaufel sowie freie Autoplatze vorhanden sind.

Treffpunkt: Am Sonntag, 17. Mai 1998 um 4.30 beim Bahnhof Lachen oder um 4.40 beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.

Programm: Fahrt mit den Autos zum Göscheneralpsee und Aufstieg zum Gipfel. Abfahrt auf derselben Route.

LK: 255

Ausrüstung: komplette Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen sowie Steigeisen

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055 / 182 am Samstag, 16. Mai 1998 ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**21.- 24. Mai 1998 Rimpfischhorn 4199m / Strahlhorn 4190m / Allalinhorn 4027,4m**

Das verlängerte Auffahrtswochenende nutzen wir für drei anspruchsvolle, rassige Skihochtouren in der Umgebung von Saas-Fee welche gleichzeitig den Abschluss der diesjährigen Skitourensaison bilden.

Leitung: Schnyder Gustav, Frywiesstr. 7, 8854 Siebnen, Tel. 055 / 440 20 47

Programm: DO: Fahrt mit den Autos nach Stalden weiter mit Postauto und Luftseilbahn zur Britannia - Hütte.  
FR - SO: Skihochtouren je nach Verhältnissen und Wünschen der Teilnehmer Allalinhorn 4027,4m, Strahlhorn 4190m und Rimpfischhorn 4199 m.

LK: 284S

Ausrüstung: Kompl. Skitourenausrüstung inkl. Harsteisen, Steigeisen, Pickel, Anseilgürtel, wo vorhanden Seil.

Verpflegung: Halbpension durch den Hüttenwart. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Montag 18. Mai 1998 mit Angabe, ob private Barryvox, Schaufel, Seil sowie freie Autoplatze vorhanden

Verpflegung: Halbpension durch den Hüttenwart. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Montag 18. Mai 1998 mit Angabe, ob private Barryvox, Schaufel, Seil sowie freie Autoplatze vorhanden sind.

Treffpunkt: Am Donnerstag, 21. Mai 1998 um 9 Uhr beim Bahnhof Lachen

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055/182 am Mittwoch, 20. Mai 1998 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Treffpunkt: Am Donnerstag, 21. Mai 1998 um 9 Uhr beim Bahnhof Lachen

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Tel. 055/182 am Mittwoch, 20. Mai 1998 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Besonderes: Halbtaxabo mitnehmen, Wo vorhanden.

**Kurzberichte der letzten Sektionstouren**

- 4. Jan. 1998 Rottällhorn 2910m (H. Bürgi)**  
5 Teilnehmer. Wegen Schneemangels wurde anstelle des Firzstockes eine Ersatztour auf das Rottällhorn oberhalb Realp durchgeführt. Dort fanden die Teilnehmer bei windigem, leicht bewölktem Wetter Pulverschnee und Windharst vor.
- 11. Jan. 1998 Barryvoxkurs (U. Fleischmann/ E. Schnellman / G.Schnyder)**  
13 Teilnehmer. Der Barryvoxkurs wurde mit einer kleinen Skitour auf das Laucherenstöckli (Ibergereg) verbunden. In drei Gruppen wurde die Handhabung und das Suchen mit dem Barryvox wieder aufgefrischt. Für die Mühe wurden die Teilnehmer mit besten Wetter- und Abfahrtsverhältnissen belohnt.
- 18. Jan. 1998 Hintere Rosswies 2334m (K. Lehmann) 6**  
Teilnehmer. Einmal mehr musste für die geplante Tour auf den Gamperne eine Ersatztour gesucht werden, diesmal auf die Hintere Rosswies. Von Buchser Malbun aus führte die Route über Hahnen spiel zum Gipfel. Anfänglicher Wind liess allmählich nach, so dass eine gemütliche Gipfelrast möglich war. Die Abfahrt war mit Pulverschnee gekrönt.
- Jan. 1998 Schneeschuhtour Furggelenstock 1657m(G. Schnyder) 9**  
Teilnehmer. Die Premiere dieser voll im Trend liegenden Wintersportart stiess auch in unserer Sektion auf ein erfreuliches Echo. Bei ausgezeichneten Schnee- und Wetterverhältnissen war es für die Teilnehmer ein Genuss, durch die tiefverschneiten Wälder der Furggelen-Ostseite zu streifen. Ein toller Gipfelausblick rundete dieses Erlebnis ab.
- 19. Jan. 1998 Skitourenkurs 2 (U. Fleischmann/E. Schnellmann/Ch. Marty)**  
11 Teilnehmer. Dieser ebenfalls zum ersten Mal durchgeführte, auf die Bedürfnisse der fortgeschrittenen Skitourenfahrer ausgerichtete Kurs fand in St. Antönien bei besten Wetter- und Schneeverhältnissen statt. Am Samstag stand die lokale Beurteilung der Schneebrettgefahr (Formel 3x3) sowie Barryvoxübungen auf dem Programm. Am Abend wurden in der Theorie Schnee und Lawinen, die Reduktionsmethode sowie die Formel 3x3 zur ganzheitlichen Beurteilung der Lawinengefahr behandelt. Am Sonntag führten die Teilnehmer abwechslungsweise ihre Gruppe auf einer von ihnen am Vorabend geplanten Skitour zum Gipfel (Schafberg). Schneeprofile und Norwegermethode schlossen den Kreis zur am Vorabend behandelten Theorie. Bester Pulverschnee sorgte für gute Stimmung bei der Abfahrt vom Schafberg hinunter. Alles in allem also ein reichbefruchtetes Programm, das nur durch häufige Praxis einigermaßen in den Griff bekommen werden kann.
- 1. Febr. 1998 Schafwies 1987m (F. Romer)**  
18 Teilnehmer. Traumhaft schönes Winterwetter herrschte auf dieser Tour vor. Die Abfahrt wartete mit Pulverschnee, etwas Harst und Sulzschnee auf.
- 8. Febr. 1998 Glatten 2505m (S. Nietlisbach)**  
3 Teilnehmer. Schönstes Winterwetter und bester Pulverschnee umrahmten diese klassische Zentralschweizer Skitour

- 14./15. Febr.1998Sertigtal (E. Schnellmann)**  
10 Teilnehmer. Am Samstag wurde das Gfroren Horn 2746m und am Sonntag das Chüealphorn 3078m bestiegen, wovon direkt ins Dischmatal bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen abgefahren wurde. An beiden Tagen herrschte sonniges und sehr warmes Wetter vor.
- Febr. 1998 Schollberg 2570m (F. Romer) 21.**  
6 Teilnehmer. Aufgrund der ungünstigen Wetterprognose konnten die geplanten Skitouren Sidelhorn/Blashorn nicht durchgeführt werden. So wurde am Samstag auf den Schollberg bei St. Antönien ausgewichen, wo beste Schnee- und Wetterverhältnisse vorherrschten
- 1. März 1998 Piz Beverin 2997m (F. Züger)**  
Wegen schlechter Witterung konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.
- 8. März 1988 Snowboard - Tag (A.Bisig)**  
Konnte wegen der schlechten Witterung nicht durchgeführt werden.
- 8.-14. März 1998 Skitourenwoche Valsertal (C. Ehrler/ G.Schnyder)**  
15 Teilnehmer. Siehe dazu den Detailbericht in diesen Klubnachrichten
- 14. März 1998 Marchhorn 2962m (U. Müller)**  
Mangels Teilnehmer konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.
- 15. März 1998 Chilchalhorn 3040m (C. Müller)**  
2 Teilnehmer. Die Gruppe beschloss, bereits am Samstag das Chilchalhorn und am Sonntag den Piz Pian Grand bei San Bernardino zu besteigen. Am Samstag herrschte schönes, leicht windiges Wetter vor. Am Sonntag war es dann leicht bewölkt und stark windig. Die Schneeverhältnisse reichten von griffigem Hartschnee bis zu Sulz.
- 19.-22. März 1998 Val di Camp (U. Fleischmann)**  
4 Teilnehmer. Am Freitag wurden bei schönstem, aber windigem Wetter der Piz Val Nera 3160m und der Piz Cunfin 2904m bestiegen. Die Abfahrt erfolgte im Hartschnee. Am Samstag stand die lange Tour auf die Cima Lago Spalmo 3291 in den Grosiner Alpen (Italien) auf dem Programm. Schneefall, Nebel und Wind herrschten während des Aufstiegs vor. Beim Skidepot bliesen heftige Sturmböen, so dass auf eine Gipfelbesteigung verzichtet wurde. Am Sonntag war wieder schönstes, jedoch windiges Wetter. Die Tour führte auf den Corn da Camp 3218m. Die Abfahrt erfolgte über die steile Scispadus bei absoluten Traumverhältnissen (frischer Pulverschnee).

## TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

**Donnerstag**      **Quartalschock der Sektion**  
**7. Mai 1998**      Bericht von der Skitourenwoche 1998 Vals  
Senioren/innen sind herzlich willkommen!!!

\*\*\*\*\*

**Freitag**              **Seniorenhock St.Meinrad**  
**8. Mai 1998**      Gemütliche Zusammenkunft für alle Senioren/innen  
Treffpunkt: ab 11.30 Uhr Restaurant St. Meinrad Etzelpass

\*\*\*\*\*

**Samstag-Sonntag Skitouren "Grialetsch" / Piz Sarsura 3178 m**  
**9.-10. Mai 1998**      Gemeinschaftstour mit Sektion für gute Skifahrer

Leitung:              Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen  
Telefon P 055 440 61 58 / G 055 442 39 76  
Senioren: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Programm, Ausrüstung:      Verpflegung, Treffpunkt, Auskunft:  
siehe Publikation der Sektion  
Sa: Aufstieg je nach Verhältnissen  
So: Skitour Piz Sarsura

Anmeldung:              bis Mittwoch, 6. Mai mit Angabe über Ausrüstung und Autoplätze  
an Hansjörg Siewerd, Telefon 01 833 40 58

\*\*\*\*\*

**Donnerstag**              Weesen - Quinten  
**14. Mai 1998**              traditionelle Frühlingswanderung am Walensee

Leitung:              Bernadette Fry, Gerbiweg 2, 8853 Lachen  
Telefon 055/ 422 17 46

Treffpunkt:              08.15 Uhr Parkplatz eingangs Dorf Weesen bzw. Post Weesen  
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel:  
Zürich    ab 0710 Uhr      Pfäffikon                      ab 0740 Uhr  
Lachen    ab 0723 Uhr      Siebnen                      ab 0728 Uhr  
Ziegelbrücke Auto AWA bis Post Weesen      ab 0804 Uhr

Programm:              ab Weesen leichte Wanderung nach Betlis - Seerenbach - Wasser  
fal- Seerenwald - Platten - Steinlauri - Quinten, etwa 3 Std  
Variante mit 350 m Aufstieg:  
ab Quinten über Garadur nach Walenstadt  
Rückfahrt ab Walenstadt bzw Quinten mit Schiff nach Weesen:

Walenstadt ab 1530 Uhr Quinten ab 1615 Uhr  
LK Blatt 1134 Walensee

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Regenschutz  
Verpflegung: aus dem Rucksack bzw Rest."Seehus" Quinten  
Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr an TL erforderlich mit  
Angabe betreffend Mittagsverpflegung im "Seehus"

\*\*\*\*\*

**Sonntag 17. Mai 1998 Skitour Müeterlishorn 3058 m**  
mit Sektion für gute Skifahrer

Leitung: Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853 Lachen  
Telefon P 055 442 44 89 / G 055 280 26 81

Programm etc: siehe Publikation der Sektion

**Sonntag 24. Mai 1998 Mattstock 1935 m**  
Bergtour mit Sektion

Leitung: Felix Vogt, Ochsenbodenweg 5, 8855 Nuolen  
Telefon P 055 440 23 10 / G 01 782 52 70

Programm etc: siehe Publikation der Sektion

\*\*\*\*\*

**Donnerstag 28. Mai 1998 Gross Aubrig 1695 m**  
Bergwanderung

Leitung: Edi Büeler, Tulpenweg 1, 8853 Lachen  
Telefon 055 442 33 32

Treffpunkt: 0850 Uhr Restaurant Sonne Vorderthal  
Anreise mit öffentlichem Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0738 Uhr Rapperswil ab 0806 Uhr  
Pfäffikon ab 0814 Uhr Siebnen PTT ab 0837 Uhr  
Anreise mit Privatautos in gegenseitiger Absprache, Parkplatz beim  
Restaurant Sonne Vorderthal

Programm: ab Vorderthal mit Postauto zur Staumauer Wägitalersee 902 m,  
Aufstieg über Staumauer - Brandhaltli - Rohr - Eggstofel - P.1514 -  
Gross Aubrig 1695 m, HD 793 m, 2 1/2 Std

Abstieg Gross Aubrig - Rotherd - Ahoreli - Dorlauri -  
Vorderthal 735 m, HD 960 m, 2 Std

LK 1133 Linthebene, 1153 Klöntal

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Bergstöcke, Regenschutz, 1/2-Preis-Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack, viel Tranksame!

Auskunft / Anmeldung: am Vorabend 1800-2000 Uhr beim TL

**im Mai**

**Skitour bei guten Wetter- und Schneeverhältnissen**

nach kurzfristiger Vereinbarung bzw in gegenseitiger Absprache  
zwischen den Tourenskifahrer

Leitung / Koordination: Ludwig Kistler, Alte Landstrasse 102,  
8804 AuTelefon 01 781 23 51

Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

**Donnerstag  
4. Juni 1998**

**Ob. Rossalp 1569 m  
Bergwanderung**

Leitung: Hermann von Aarburg, Speerstrasse 15, 8722 Kaltbrunn  
Telefon 055 283 17 82

Treffpunkt: 0815 Uhr Bahnhof Uznach  
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel  
Zürich via Uster S.5ab 0726 Uhr Pfäffikon ab 0749 Uhr  
Rapperswil ab 0803 Uhr Uznach an 0814 Uhr  
mit Privatautos in gegenseitiger Absprache, Parkplatz westwärts

Programm: ab Bahnhof Uznach mit Privatautos nach Kaltbrunn Steinenbrücke  
Mittlerwengi 1173 m, Aufstieg Unt. Rossalp-Ob. Rossalp 1569 m,  
Höhenwanderung über Usser Gheist - P 1393 - Schorhüttenberg -  
Tanzboden 1443 m, HD Aufstieg etwa 400 m  
Abstieg über Ober Howald - Kaltbrunner Howald zur Alpwirt-schaft  
Vorderwengi 1084 m, HD Abstieg etwa 360 m  
Wanderzeit etwa 4 1/2 Std.

LK 1134 Walensee, 1114 Nesslau

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Bergstöcke, Regenschutz

Verpflegung: aus dem Rucksack

Auskunft / Anmeldung: am Vorabend 1800 - 2000 Uhr beim TL  
mit Angabe betreffend Privatautos!!!



**Donnerstag 18. Juni 1998**      **Toggenburg**  
 leichte Einlaufwanderung auf guten Wegen mit herrlicher  
 Aussicht ins Säntisgebiet

Leitung: Franz Niedermann, Hofmatt 11, 8808 Pfäffikon  
 Telefon 055 410 16 32

Treffpunkt: 0915 Uhr Alt St.Johann, P Talstation Sesselbahn Sellamatt  
 Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel  
 Pfäffikon ab 0749 Uhr                      Rapperswil                      ab 0803 Uhr  
 Wattwil ab 0834 Uhr                      Nesslau PTT                      ab 0855 Uhr  
 Anreisen mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: ab Alt St.Johann mit Sesselbahn zur Alp Sellamatt 1390 m -  
 Höhenwanderung Vorder Sellamatt 1440 m - Zinggen -Iltios 1342 m  
 - Schwendiseen 1159 m - Umrundung der Seen -Oberdorf 1228  
 (Mittagessen) - Abstieg über Tobbach 1030 m -Thurweg Unterwas  
 ser - Alt St.Johann 890 m  
 HD Aufstieg 150 m, HD Abstieg 550 m, Wanderzeit 4 Std

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, 1/2-Preis-Abo, Fahrausweis  
 nach Alt St.Johann retour

Verpflegung: aus dem Rucksack

Auskunft / Anmeldung:am Vorabend 1800-2000 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Donnerstag 25. Juni 1998**      **Dreibündenstein 2160 m**  
 landschaftlich schöne Bergwanderung auf guten Wegen

Leitung: Franz Niedermann, Hofmatt 11, 8808 Pfäffikon  
 Telefon 055 410 16 32

Treffpunkt: 0845 Uhr Talstation Luftseilbahn Rhäzüns - Feldis  
 Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel  
 Zürich ab 0610 Uhr                      Pfäffikon ab 0640 Uhr  
 Lachen ab 0634 Uhr                      Ziegelbrückeab 0658 Uhr  
 Chur an 0745 Uhr                      Chur RhB ab 0812 Uhr  
 Rhäzüns an 0833 Uhr                      Rhäzüns ab 0855 Uhr  
 (Fahrplanänderungen ab 24.Mai 1998 vorbehalten!)  
 Anreisen mit Privatautos nach Chur und mit Bahn nach Rhäzüns

Programm: Aufstieg von Feldis 1470 m - Pro Niev 1575 m - Alp da Veulden  
 - Dreibündenstein 2160 m, HD Aufstieg 700 m, etwa 3 Std  
 Abstieg Dreibündenstein - Malixer Alp 1759 m - Malix 1116 m,  
 HD Abstieg 1050 m, etwa 2 1/2 Std  
 ab Malix mit Postauto (1527 Uhr / 1627 Uhr) nach Chur

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Bergstöcke, Regenschutz, 1/2-Preis-Abo,

Fahrausweis nach Rhäzüns und zurück ab Malix  
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehr vor Start in Feldis  
Anmeldung: **unbedingt bis Dienstagabend**, 23. Juni 1998, 1930 Uhr beim TL  
Auskunft: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Sonntag**      **Blumentour**  
**28. Juni 1998**      mit Sektion

Leitung: Erhard Gresch, Büenggli 3, 8862 Schübelbach  
Telefon 055 440 58 64

Programm etc: siehe Publikation der Sektion

**Touren- und Wanderwoche**  
**Saastal (Wallis) - Saas Almagell**  
**Samstag 22. August - Samstag 29. August 1998**

Saas Almagell (1672 m) liegt zuhinterst im wild-romantischen Saastal, 4 km von Saas Fee oder 35 km von Brig entfernt. Saas Almagell ist eingebettet in Lärchenwälder und überragt von Gletschern und den Gipfeln der Viertausender. Vielfältige Möglichkeiten an Tal- und Bergwanderungen, Bergtouren und Hochtouren sind für jedes Leistungsvermögen vorhanden. Mit Postautos und Bergbahnen können Auf- und Abstiege erleichtert werden, kurz gesagt, **“für alli öppis” !!!**

Leitung: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Unterkunft: **Hotel Portjengrat, 3905 Saas Almagell**  
Familie Egon Anthamatten-Bumann  
Telefon 028 57 10 10 / Fax 028 57 40 10

Im Hotel Portjengrat finden wir neuzeitlichen Komfort und gemütliche Atmosphäre. Seit unserem letzten Aufenthalt vor vier Jahren ist das Hotel umgebaut worden und die Gästezimmer mit Dusche/WC oder Bad/WC, TV und Radio sind wohnlich eingerichtet. Für die Wanderwoche hat uns Egon Anthamatten 12 Doppelzimmer und 6 Einzelzimmer reserviert.

Kosten: für Unterkunft, Verpflegung Halbpension und Marschtee Fr. 500.-  
pro Person im Doppelzimmer inkl. Kurtaxe, Organisationszuschlag  
etc. Einzelzimmerzuschlag Fr. 45.- / Woche

Anmeldung: **schriftlich bis spätestens am 30. Juni 1998**  
mit Adresse, Telefonnummer, Wunsch für Einzelzimmer an den TL.

Bereits erstellte Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit  
Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmer weitere Infor-  
mationen und Dokumente für die Wanderwoche.

**Auch jüngere Sektionsmitglieder  
sind an der Seniorentourenwoche herzlich willkommen!!!**

## TOURENBERICHT

### **Skitourenwoche Vals**

bis 14. März 1998

**Leitung:** Gustav Schnyder und Cornel Ehrler  
**Teilnehmer:** Brun Max, Föllmi Koni, Gähler Hans, Kuster Fred, Marty Bruno, Meile Jakob, Rüegg Marcel, Rüegg Roberto, Schätti Josef, Schätti Trudi, Seitz Hugo, Strässle Berti, Strässle Toni, Vögeli Walter (Abreise am Freitag), Zehnder Alfons

**Unterkunft:** Hotel Alpina, Vals- Dorf (2er- und 3er- Zimmer, Halbpension)

### **Generelles**

die Touren wurden von den beiden Leitern in 2 Gruppen von individueller Besetzung geführt. Im Hotel waren wir in allen Belangen sehr gut aufgehoben. Jeder Abend endete mit einem gemütlichen, kulinarischen Höhepunkt. Das Nachtessen wurde jeweils um 19 Uhr serviert. Frühstückbüffet, sehr reichhaltig, offiziell um 8 Uhr, inoffiziell nach Absprache mit dem Wirt.

### **Sonntag, 8. März (1) Anreise, Zimmerbezug**

Angesichts der ungünstigen Wettersituation verschieben wir die Abreise ab Lachen von 8 Uhr auf 13.30 Uhr. Treffpunkt ist ein Kaffeehalt in Ilanz, von wo wir dann gemeinsam ins Valsertal fahren. In Vals, dem hintersten Dorf des engen Bergtals angelangt, blicken wir besorgt die Talflanke empor: Praktisch kein Schnee, nur braune Steilhänge, soweit das Auge reicht. Da konzentrieren sich die Hoffnungen auf das Zervreila-Gebiet, Hoffnungen, die später in Erfüllung gehen sollen. Wir beziehen unsere Quartiere im Hotel Alpina und werden bald darauf ein erstes Mal kulinarisch verwöhnt.

### **Montag, 9. März (2) Skitourenversuch, Lifteln, Badeplausch**

Wie erwartet ist noch keine Wetterbesserung eingetreten. Frühstück um 8 Uhr. Nasser Schnee fällt vom Himmel. Mit dem Ortsbus begeben wir uns ins 1,5 km entfernte Skiliftgebiet und lassen uns mit Sessel- und Skilift auf 2500m transportieren. Mit Ziel *Frunthorn (3030m)* laufen wir bei Nebel und Schneefall fast blindlings dem Hang entlang, unwesentlich ansteigend in südlicher Richtung. Bei zunehmend windigem Schneetreiben entscheiden wir uns nach 3/4 Stunden im steinigen, schneearmen Gelände zur Umkehr.

Am Ausgangspunkt beim Skilift angekommen, bilden wir 2 Gruppen: Jene, die zunächst die warme Bergbeiz heimsuchen und nachher zu Lifteln und / oder das Thermalbad in Vals zu geniessen.; und die andern, welche im Gelände des stillstehenden Skilifts zum Dachberg emporsteigen, auf die Besteigung der windgeplagten Gipfelkuppe aber gerne verzichten, um sich nachher ebenfalls dem Lift-

oder Badeplausch zu widmen. Am Abend nach dem feinen Nachtessen lauschen die meisten einem vom Verkehrsverein Vals durchgeführten Dia- Vortrag über Vals und die Valser. Wir erfahren Interessantes über die Auswanderung der deutschsprachigen Wallisser in verschiedene Gebiete bis zum Vorarlberg.

**Dienstag, 10 März (3) Gruppe Cornel: Fanellhorn (3123m), Gruppe Gustav: Wissgrätli (2866m)**

Frühstück um 6.30 Uhr. Noch immer ist es windig und kalt. Aber eine Wetterbesserung zeichnet sich ab. Mit Hotelbus und PWs fahren wir zur Staumauer Zervreila (Parkplatz beim Gasthaus Zervreila). Um 8 Uhr marschieren wir los, dem See entlang leicht aufsteigend zur Kapelle. Das Wahrzeichen von Vals das Hore (Zervreilahorn) ragt in den Himmel empor. Bei der Kapelle steigen wir linker Hand die Hänge empor zur Kante beim Wissgrätli. Hier folgt eine kurze Abfahrt und Hangquerung um das Fanellhorn von Osten her anzugehen. Der kalte Gipfelwind drängt zur baldigen Abfahrt. Schon bald sausen wir schwungvoll das schöne Peiltal hinaus, das im flacheren Teil etwas Armarbeiterfordert. Im Waldweg in den tieferen Regionen werden die Skis arg strapaziert, mehr als dort wo's fast gar keinen Schneemehr hat, d.h. in den letzten Wiesenhängen vor dem Dorf Vals. Um 15 Uhr sind wir im zurück im Hotel. Unter dem Motto in der Kürze liegt die Würze kam die andere Gruppe auch voll auf Ihre Rechnung. Auf dem Wissgrätli fanden Sie einen guten Windschatten wo ausgiebig eine Rast eingeschaltet wurde mit Gipfelwein gesponsert vom Tourenleiter (Bekanntlich steht er zur Wahl an der GV als Redaktor). Nach einigem holprigen Windharsch machten Sie einen lohnenden Abstecher im Pulver über Guraletsch zurück zum Gasthaus Zervreila.

**Mittwoch, 11. März (4) Ampervreilhorn (2802m)**

Frühstück um 6.30 Uhr. Mit PWs zum Waldweg (P1). Mit Ski den Waldweg hinauf, den wir gestern zur Abfahrt benutzten. Nach einer halben Stunde rechts abzweigen, die weiten offenen Hänge hinauf. Geschützt vor dem eiskalten Wind hält die vorausgehende Gruppe Gustav kurz Rast bei den Hütten auf der Alp Selva. Wieder auf Trab, wo's flacher wird erblicken wir den langen, eleganten Bergrücken mit dem Gipfel, den die erste Gruppe kurz vor, und die zweite Gruppe kurz nach 12 Uhr erreicht. Wiederum lässt die kalte Witterung keine gemütliche Gipfelrast zu. So fahren wir einige hundert Meter hinunter und installieren uns an einem gempütlichen Plätzchen. Zur grossen Überraschung packt Gustav eine Flasche Weissen aus und überreicht allen einen Becher Gipfeltrunk. Bald setzen wir die Abfahrt fort, den leichten Pulverschnee in den Geländemulden ausnutzen. Bei Inderpeil überqueren wir den Bach und fahren den Waldweg hinaus zu den Autos. Hier steht er, der Gustav, vor seinem verschlossenen Auto, ohne Schlüssel. "Die sind doch in meinen Stiefeln im Auto drin' jammert er verärgert und ich hab doch offen gelassen". Er weiss es genau. Hinter der Windschutzscheibe im Auto drin liegt ein Teil des Geheimnisses: Da stehen doch 3 leere Schnapsfläschchen, die irgend ein Witzbold hineingelegt hat. Und die Türen sind jetzt abgeschlossen! Wer wohl könnte diesen Jux inszeniert haben? Eine Antwort bleibt für immer aus. Der zweite Schlüssel, den Gustav noch im Hotel hat, kann nicht das Rätsel, aber das Problem lösen.

**Donnerstag, 12. März (5) Valserberg (2504m)**

Für heut ist kein brillantes Wetter angesagt. Frühstück um 8 Uhr. Wegfahrt mit PW's um 9 Uhr zum Waldweg. Eigentlich steht da eine Fahrverbotttafel. Doch gestern ist der Bergführer mit seinen Gästen auch weiter gefahren. also wagen wir's auch; es lässt sich dort gut parkieren (P2). So stehen die Autos bald dort und wir machen uns abmarschbereit. Doch da kommen Zweifel auf: Die Baumstämme, rechts und links des

Weges, ob die sich bis zum Abend zu einem unüberwindbaren Hindernis vermehrt haben können? Sollen die Chauffeure nicht doch die Wagen zurückstellen? ...Nein, wir wagen's wird beschlossen. So wackeln wir mit den Ski unter den Füßen im Waldweg weiter, verlassen später das flache Peiltal und steigen links hinauf zum Joch, das heute Valsenberg heisst und das damals die Valsersiedler wohl auf beschwerliche Weise mit Hab und Gut überschritten haben. Nach einem angenehmen Aufstieg bläst dort oben der Wind erneut unerbittlich. Soweit die Wolken die Sicht ermöglichen, blicken wir das Rheintal hinunter und machen uns abfahrbereit um in einer gemütlicheren Gegend ausgiebig Siesta zu halten. Vor den Hütten bei Valletsch verlassen wir -Gruppe Cornel- die Aufstiegsroute um eine rassigere Direttissima zu fahren. Doch diese hält nicht was sie verspricht und ist erst noch gefährlich. So geben wir der nachfolgenden Gruppe Warnsignale, die Richtig interpretiert und umgesetzt werden.

Wir treffen uns alle zu gemütlicher Rast bei der Hütte im Weiler "Sand" unten im Peiltal und geniessen die Sonne soweit sie sich gegen die Wolken behaupten kann. Bald erreichen wir die Autos und fahren den Waldweg zurück. Die Spannung nimmt zu, je mehr wir uns dem ominösen Holzgelage im Weg nähern. Ob wir wohl durchkommen?... und wir kommen durch. Das Baumstammlager ist unverändert. So treffen wir um 15 Uhr im Hotel ein.

### **Freitag, 13. März (6) Gruppe Cornel: Furggeltiorn (3043m) Gruppe Gustav: Güferhorn (3383m)**

Frühstück Güfi-Gruppe 5.30 Uhr, Furggi Gruppe etwas später.

Mit Autos zur Zervreila-Staumauer und Abmarsch um 6.30 Uhr bzw. 7.30 Uhr. Noch ist es neblig und kalt, aber die Wetteraussichten sind gut. Die Route führt dem See entlang hinauf zur Kapelle, Abfahrt zur Canalbrücke und noch einen knappen km weiter Richtung Lentatal, ehe wir bei Nebel und leichtem Schneefall links die Hänge aufsteigen. Vor uns auftauchende Steinblöcke lassen vermuten das wir im Nebel von der Idealroute abgekommen sind. Wo sind wir wirklich? Um nicht unnötig Kräfte zu opfern halten wir an und studieren unseren möglichen Standort. Kurz nach dem Weitergehen in die vermutete Richtung sichten wir eine Hütte, die unseren Standort "Blachtenalp" bestätigt. Als uns dann Petrus Sonne und blauen Himmel gönnt, geraten wir in Hochstimmung. Südwärts strebend gelangen wir in die richtige Route im tiefen Neuschnee, der über Nacht gefallen ist. Wunderbar funkeln die frischen Schneekristalle. Nach rechts zurückblickend sehen wir eine andere Gruppe im Aufstieg. Es sind keine 10 Personen, nicht Cornel an der Spitze; also eine fremde Gruppe, die uns ruhig überholen, d.h. im tiefen Schnee spuren darf. Nur ein kurzes Stück können wir davon profitieren; dann zweigt unsere Fährte nach rechts ab zum Sattel beim Zervreilahorn (ca. 2780m), dem Übergang ins Lentatal. (Bis hierher folgt die Gruppe Cornel um links über den Grat ihr Tagesziel, das Furggeltiorn, zu erreichen). Wir die GÜfis, fahren mit montierten Fellen die andere Sattelseite hinunter um vom Furggeltiorn herabziehende Felsbänder zu umgehen. Die steile, schneebedeckte Mulde zur Güferlücke meistern wir in langen Kehren. Alfons, dem Vorspurer, wird sie sicher in Erinnerung bleiben. Oben in der Lücke angelangt, erblicken wir in 2 km Luftdistanz, das Tagesziel: Das Güferhorn mit seiner markanten, scharf gezeichneten Firnkante, die von weit her, meist zusammen mit dem Zwillingsberg Rheinwaldhorn, gut sichtbar ist. 50 Meter unter uns liegt der Güfergletscher zu dem wir über eine kurze Steilstufe mit befestigten Ski und Harsteisen "abklettern". Nach einer wunderschönen, einstündigen Gletscherwanderung erreichen wir den Fuss des Gipfelgrates, deponieren Ski und Säcke und geben den Steigeisen die Ehre. In kurzer Zeit erklimmen wir den 130m- Grat und stehen um 14.15 Uhr auf dem Gipfel. Freude und

Stolz, überwältigen uns. Wir haben es doch noch geschafft. Einzigartig ist die Rundschau, Gipfelreihe an Gipfelreihe, fast grenzlose Fernsicht. Nur kurze Zeit dürfen wir da oben verweilen, denn weit ist der Weg zurück über die Aufstiegsroute mit den diversen

Gegenanstiegen. Den ersten Höhepunkt in der Abfahrt bietet der Güfergletscher. Schwung auf Schwung geht's fast von selbst, harmonische Wellen im stiebenden Pulverschnee zurücklassend; ein unbeschreibliches Erlebnis. Die "Furggeltis", so sagen wir uns, denen würde der Puls hochsteigen und das Blut in den Adern warmlaufen, wenn die dort oben auf ihrem Horn und uns zusehen könnten. (Wie später am Tischgespräch zu vernehmen ist, hatten auch sie Superabfahrten im Nordhang des Furggeltihorns). Die Abfahrt im Steilhang nach der Güferlücke kostet etwas Kraft; aber toll sind sie, die Schwünge, die wir diesem Hang einprägen. Eine andere Kraft kostet der erneute Fellaufstieg zum Sattel Furggeltli-Zervreila. Die noch verbleibenden 900 Höhenmeter bis zur Canalbrücke bieten aufregende Fahrten, in den tieferen Regionen mit minderer Schneequalität (Bruchharst). Schlaue Fahrer nutzen den in engen Talmulden liegenden Pulverschnee. Hier und da ist ein kurzer Halt angezeigt, nicht nur um neue Kräfte zu mobilisieren, sondern auch um die Zervreila-Bergwelt in der Abendsonne zu bestaunen. Nach der Canalbrücke folgt der letzte Anstieg zur Kappelle, nicht ohne Blick zurück um die bizarr gefärbte Bergwelt ein letztes Mal zu bestaunen. Es folgt die letzte Gleitfahrt die Strasse hinunter zu den Autos und nichts wie los, zurück zum Hotel, wo wir um 18.35 Uhr eintreffen.

#### **Samstag, 14. März (7) Abschluss, Heimreise**

Ein Prachtmorgen, wolkenlos und ohne Nebel. Der Gedanke an die Heimreise statt an eine Skitour drückt fast auf die Tränendrüsen. Doch wir haben uns gestern Abend so entschieden. Um 9.30 Uhr nach dem Frühstück verabschieden wir uns. Die einen gönnen sich zum Abschluss noch ein ausgedehntes Thermalbad im Valserwasser. Die anderen fahren direkt heimwärts in die nördliche Schlechtwetterzone.

#### **Dank**

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Leiter Gustav und Cornel für Ihren Einsatz und die Vorbereitungsarbeiten hinter den Kulissen. Ein weiteres Dankeschön an alle Teilnehmer für die tolle Kameradschaft.  
Bis zum nächsten Mal.

Koni Föllmi

## Impressum:

Redaktion+Inserenten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen  
Tel. 055/ 440 20 47  
Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach  
Tel. 055/ 282 50 88  
Druck + Versand: Bamert Druck, Kantonsstr. 54, 8854 Galgenen  
055/ 440 78 22  
Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen  
Tel. 055/ 440 43 69  
  
Internetadresse: <http://www.sac-Zindelspitz.ch>  
Titelbild: Zindelspitz Foto Gustav Schnyder  
Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 31. Juli 1998**  
für die Ausgabe Nr. 117 Sept./ Okt. 98

## STECKBRIEF

**JO- CHEFIN**  
**NAME, VORNAME:** Sabine Kämpfer  
**JAHRGANG:** 15.5.1973  
**BERUF:** Physiotherapeutin  
**WOHNORT:** Pfäffikon  
**HOBBIES:** Bergsport allgemein, Sportklettern, Skitouren, Biken, Joggen...  
**DEINE STÄRKEN:** „Än hufä“  
**DEINE SCHWÄCHEN:** Chronischer Zeitmangel  
**STERNZEICHEN:** Stier

### WAS BEWOG DICH DAZU, DIESES AMT ANZUNEHMEN?

Die Motivation den Jungen JO-Ierinnen-und Jolern das zu bieten, was ich in meiner JO-Zeit erleben durfte.

### WELCHE KURZ- UND LANGFRISTIGEN ZIELE HAST DU DIR VORGENOMMEN?

Die JO zu einer bergmotivierten Schar Jugendlicher und Kinder auszubauen.

### DEIN WUNSCH AN DIE MITGLIEDER?

Bleibt so wie Ihr seid und behaltet ein offenes Herz für junge Bergsteigerinnen- und Bergsteiger.

### WAS MOTIVIERT DICH, IN DIE BERGE ZU GEHEN?

Unberührte Schneehänge, Freiheit, Ausdauerleistung, Hüttenleben, Erholung.....

## **WELCHE TOUR MACHST DU AM LIEBSTEN?**

„d' Scarry“ und viele andere so graziöse Klettertouren sowie rassige Skitouren.

## **WIE BIST DU ZUM BERGSTEIGEN GEKOMMEN?**

Christopf zeigte mir die ersten Klettertricks im Chämiloch. Natürlich war ich sofort fasziniert vom Klettern und da ich von der Schule schon viele Aktive JO-ler und JO-lerinnen kannte, musste ich nur noch bis zu meinem 14. Lebensjahr warten. Bis ich in diesen „lässigen“ Verein eintreten durfte.

## **DEINE EINDRÜCKLICHSTE BERGFAHRT?**

Föhnsturm auf dem Chammljoch: Geplant war eigentlich der Tödi von der Planurahütte her. Da es jedoch zu den frühen Morgenstunden zu schneien begann, schlüpfen wir nochmals unter die warme Bettdecken und träumten vom Schärhorn. Jedoch mussten wir auch diesen Plan schon bald vergessen, denn der Wind blies schon ganz beachtlich. Also zurück zum Chammljoch und Abfahrt zum Auto. Eigentlich eine kurze Sache bei so schön blauem Himmel...wäre da nicht noch dieser Föhnsturm gewesen. Unfreiwillig lag ich ein paar mal auf dem Boden und kämpfte mich auf allen vieren den Berg hinunter. Natürlich kam uns niemand entgegen alle kerhten wieder auf dem Klausenpass. Mit viel Kraft haben wir es trotzdem irgendwie zum Auto geschafft. Autoradiodurchsage: In schwyz ist wegen starkem Föhnsturm ein Festzelt umgestürzt... Wir schauen uns mit grossen augen an...

## **AKTUELLES AUS DEM VORSTAND**

### **Aktuelles von der JO Front**

In der letzten Zeit hat sich in der JO SAC Zindelspitz einiges getan. Über diese Neuerungen und einiges mehr möchten wir orientieren.

Wie bereits an der letzten Generalversammlung erwähnt ist unsere JO seit letzten Herbst in neuen Händen. Sabine Kämpfer aus Pfäffikon steht als JO-Chefin an der Spitze, unterstützt durch den Administrator Paolo Lendi aus Rapperswil und den bereits amtierenden Kassier Christoph Marty aus Lachen. Diese drei bilden zusammen das JO SAC Zindelspitz Chef-Team. Weitere 18 anerkannte Jugend & Sport-Leiter und Kinderbergsteigen-Betreuer sind im gesamten Leiterteam vertreten. Diesen Teamwechsel nutzten wir auch zur offiziellen Integration der KiBe's in unsere JO. Zur Zeit zählen wir somit 36 Mitglieder und 30 Kandidaten im Alter zwischen 10 und 22 Jahren. Dank gezielter Mitgliederwerbung können wir wieder steigende Mitgliederzahlen vorweisen. Vor allem im Bereich des Kinderbergsteigens verzeichnen wir einen erfreulichen Zuwachs. Dies zeigt sich natürlich auch in unserem Programm: Einfache, abwechslungsreiche und nicht zu lange Touren prägen unsere diesjährige Sommersaison. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem momentanen Bestand ein gutes Fundament für die Zukunft besitzen. Natürlich sind jederzeit Neuinteressenten sehr willkommen. Sabine Kämpfer (055/410 72 07) gibt abends gerne weitere Auskünfte.

Im Gegensatz zu den 14- bis 22-jährigen benötigen die Jüngsten in der JO SAC Zindelspitz intensivere Betreuung. Das heisst, anstelle von einem Leiter pro 6 Jugendlichen bei den Älteren, sind es bei den Jüngeren ein Betreuer und ein Leiter pro 6 Jugendlichen. Dadurch hat sich unser Leiterteam in kurzer Zeit stark vergrössert. Auch

den Materialbestand mussten wir an die neuen „Grössen,, anpassen, sei es bei den Klettersitzen oder anderem technischem Material, das wir unseren Teilnehmern kostenlos zur Verfügung stellen.

Wie in der Sektion leisten auch bei uns die Leiter und Betreuer unzählige ehrenamtliche Stunden. Selbst das Jugend & Sport-Leitergeld kommt der JO SAC Zindelspitz zu gute. Obwohl Jugend & Sport spart, ist dieses Geld immer noch der grösste Einkommensposten. Die Mitgliederjüngung und das attraktivere Programm schlägt auf die Kasse. Wir sind deshalb auf jeden zusätzlichen Franken angewiesen.

Der beiliegende Einzahlungsschein bietet allen Sektionsmitgliedern die Gelegenheit, unserer JO finanziell unter die Arme zu greifen. Allen Gönnern jetzt schon ein herzliches Dankeschön.

**Freiwillige Unterstützung.** Im Namen des SAC-Vorstandes gelangt das JO SAC Zindelspitz -Chef-Team an die Mitglieder unserer Sektion mit der Bitte für eine freiwillige Unterstützung. In den letzten Jahren konnte der Vorstand immer auf seine Mitglieder zählen, und möchte sich bei allen Spendern herzlich dafür bedanken. Mit diesem freiwilligen Beitrag zugunsten unserer Klubkasse können zum Beispiel zusätzliche Anschaffungen im Bereich Touren- und Rettungswesen getätigt werden. Die Beiträge können aber auch für anderer Bereiche verwendet werden und deshalb bitten wir den gewünschten Verwendungszweck anzugeben:

Allgemeine Kasse    Jubiläumsfond    Hüttenfond    JO SAC Zindelspitz    Trauerfond

JO-Chefin

Sabine Kämpfer



## **Ernst Glaus, 8.11.1936 - 7.6.1998**

Schon wieder muss ich unserer Sektion einen Todesfall mitteilen. Am 7. Juni verstarb nach langer Krankheit unser Sektionsmitglied Ernst Glaus im Alter von 62 Jahren. Er trat im Jahre 1960 in unsere Sektion ein. Ernst Glaus war ein hervorragender Felskletterer und durchstieg im ganzen Alpenraum schwerste Klettereien. Der in Benken aufgewachsene und wohnhafte Ernst Glaus eröffnete im Wägital auch einige Klettereien. So gehen die Erstbegehungen der Südwand des Bockmattli (auch Pfeiler - Südwand genannt) und die Erste Begehung der Westwand des Zwillingsturm auf sein Konto. Diese zwei Begehungen gehen auf die Jahre 1960 und 1962 zurück. Etwas später in den Jahren 1965 und 1967 durchstieg er am Chöpfenberg zwei Nordwandrouten erstmals. Mit seinen grossen Können wurde er Mitglied der BGA (Bergsteigergruppe Alpina).

Als sich Ernst Glaus beruflich selbständig machte und in Gommiswald ein Malergeschäft eröffnete, musste zwangsläufig das Bergsteigen in den Hintergrund treten. Trotzdem blieb er immer den Bergen und der Sektion Zindelspitz treu und war noch oft im Kletterhüttli Bockmattli anzutreffen. Er unternahm mehrere längere Reisen nach Patagonien, wenn auch nicht mehr als Kletterer, sondern als Bewunderer der Natur.

Wir von der Sektion Zindelspitz entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme und werden Ernst Glaus in guter Erinnerung behalten.

Fredi Romer, Präsident

## VORANZEIGEN

### QUARTALSHOCK

September 98

Nach der Sommerpause starten wir mit einem interessanten **Filmvortrag** von Markus Beerli über Südamerika.

Es lohnt sich bestimmt, dieses Datum jetzt schon vorzumerken.

### ZINDLÄTÄ

17. Oktober 98

Daniel Silbernagel und seine Kollegen erzählen mit Dias über eine interessante Winterbegehung am "Peuterey Grat"

### GENERALVERSAMMLUNG

14. November 98

## SOMMERTOURENPROGRAMM DER SEKTION

### 4./5. Juli 1998 HT Piz Terri 3149 m

Vom 3149 m hohen Piz Terri überblickt man die Greinaebene wie sonst nur noch von den östlichen Gipfeln des Medelser Gebiets. Mittelschwierige Hochtour auf diesen Gipfel, der der dort ansässigen SAC Sektion den Namen gibt.

Leitung: Paul Weber, Floridastr. 4, 8854 Siebnen Tel. 055/ 440 50 79

Programm:  
in ca Sa: Fahrt mit PW zum Ausgangspunkt und Aufstieg zur Terrihütte  
ca. 3h.

So: Besteigung des Piz Terri über den Westgrat in ca. 3-4h.  
Abstieg evtl. nach Olivone und mit Postautoverbindung via Lukmanier wieder zurück nach Rabius.  
Abstieg evtl. nach Olivone und mit Postverbindung via Lukmanier wieder zurück nach Rabius.

LK: 1233 Greina

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung und wo vorhanden 9 mm Seil.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch, 1. Juli 1998.

Treffpunkt: Am Samstag 4. Juli um 11.00 Uhr beim Bahnhof in Siebnen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag 4. Juli ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: Halbtaxabo mitnehmen.

\*\*\*\*\*

**Sa 4. Juli 1998 KT Bietstock 2061 m**

Diese Tour muss infolge Terminkollision des Leiters um eine Woche vorgezogen werden. Mittelschwierige Klettertour im Gebiet des Pragelpasses.

Leitung: Stefan Nietlisbach, Niedermatt, 6424 Lauerz Tel. 041/ 811 68 72

Programm: Fahrt mit PW zum Pragelpass und ca 1h Fussmarsch zum Einstieg der Routen am Bietstock. Klettern an 3 Routen im IV - V. Grad. Der Abstieg erfolgt zu Fuss zurück zum Pragelpass.  
LK: 1153 Klöntal

Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung mit Helm und wo vorhanden Seil.

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Anmeldung: an den Leiter bis Mittwoch 1. Juli 1998.

Treffpunkt: Am Samstag 4. Juli um 7.00 Uhr beim Bahnhof in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag 3. Juli ab 19 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**11./12. Juli 1998 BT Cristallina 2911 m**

Mittelschwierige Bergtouren im Tessin mit sehr alpinem Charakter und reicher Alpenflora.

Leitung: Felix Vogt, Ochsenbodenweg 5, 8855 Nuolen Tel.055/ 440 23 10

Programm: Sa: Fahrt mit dem Auto nach Ossasco im Bedrettal und Aufstieg über Alpe di Cristallina zu Capanna Cristallina in ca 3h. evtl. kleiner Marsch zum L.del Naret.

So: Aufstieg zur Christallina und retour über dei Bassa di Folera ins Val Cassinello. Ueber Folera Mezzo u. Stabiello grande zurück nach Ossasco in ca. 5-6h.

LK: 1251 Bedretto

Ausrüstung: Gute Bergschuhe, Regenschutz.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen wird organisiert. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch 8. Juli mit Angaben über freie Autoplätze.

Treffpunkt: Am Samstag 11. Juli um 8 Uhr beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag 10. Juli ab 19 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

### **18./19. Juli 1998 HT Galenstock 3583.1 m**

Eine mittelschwierige, aber lange Hochtour führt uns auf den prachtvollen Aussichtsberg im Furkagebiet. Zwischen Anstieg auf dem Gletscher und Gipfelaufstieg in steilerem Eis/Firn erwarten uns einige Seillängen Gratklettere.

Leitung: Paolo Lendi, Kreuzstr. 29, 8640 Rapperswil, Tel. 055/ 210 86 09

Programm: Sa: Fahrt mit PW auf den Furkapass. Hüttenaufstieg zur Siedelenhütte in ca 1.5h.  
So: Aufstieg über den SE-Sporn zum Gipfel in ca. 4-5h. Abstieg via die Sidelenlücke zurück zu den Autos in ca. 4-5h.

LK: 1231 Ursenen

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung mit Steigeisen, Pickel, Gstältli, Schlingen, Helm etc. und wo vorhanden Seil.

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch, 15. Juli 1998.

Treffpunkt: am Samstag, 18. Juli um 13.00 Uhr beim Bahnhof in Lachen

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag, 17. Juli ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

## 25./26. Juli 1998 HT Ringelspitz 3247 m (Nordgrat)

Leichte bis mittelschwierige Hochtour auf den höchsten St. Galler Berg. Gefragt ist der Allround-Alpinist, der sich auch in nicht überal solidem Fels zu bewegen versteht und auch etwas Kondition mit bringt. Die eindrucksvolle Nordflanke bietet eine Alternative gegen über den geneigten bei den Skitourenfahrern beliebten Südhänge.

Leitung: Erhard Gresch, Büenggli 3, 8862 Schübelbach Tel. 055/ 440 58 64

Programm: Sa: Fahrt nach St. Martin im Calfeisental und Aufstieg in ca. 1h zur heimeligen Schrää-Wiesli Hütte.  
So: Aufstieg über die Risegg in ca. 5h. Abstieg über die Ringelspitzhütte nach Vättis in ca 4 - 5h.

LK: 1175 Vättis

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung und wo vorhanden 9 mm Seile mit einer Länge von 20 -30 m.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen wird durch den Leiter organisiert da (Selbstverpflegerhütte). Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch, 22. Juli 1998 mit dem Vermerk, wer ein Seil mitnehmen kann.

Treffpunkt: Am Samstag 25. Juli um 13.30 Uhr beim Bahnhof in Lachen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag, 24. Juli ab 19.00 Uhr Auskunft.

Besonderes: Beschränkt auf 10 Personen.

\*\*\*\*\*

## Klettertourenwoche Engelhörner 2. - 8. August 1998

Bizarr und beeindruckend sehen sie aus, und über sie könnte man ein ganzes Buch Klettergeschichte schreiben. Die Rede ist natürlich von den Engelhörnern, die eigenständige Gebirgsgruppe im Haslital, die den Eisriesen im Berner Oberland vorgelagert ist. Diese Woche beinhaltet mittelschwierige Klettertouren im unteren IV. bis zum oberen V. Schwierigkeitsgrad je nach Teilnehmer(innen). Die leichteren Touren sind nicht ganz zu unterschätzen, da diese je nach Gipfel auch 12-14 Seillängen beinhalten können. Eine gründliche Vorbereitung für diese Tourenwoche ist unabdingbar. Wir möchten nach Möglichkeit in 2 unterschiedlichen Leistungsgruppen klettern, damit alle Teilnehmer(innen) auf ihre Rechnung kommen. Es können alle teilnehmen, die sich im IV. Schwierigkeitsgrad wohl fühlen. Als Unterkunft dient uns die heimelige Engelhornhütte am Fusse des Ochsentalkessels, von wo alle Touren mehr oder weniger in der unmittelbaren Umgebung anzutreffen sind. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Ruhetag einzuschalten oder eine Tour zur Dossenhütte zu unternehmen.

- Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055/ 440 61 58  
Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, 8855 Wangen Tel. 055/ 44047 07
- Programm: So:Anreise nach Meiringen und Aufstieg zur Engelhornhütte 1901m.  
Bei Zeitreserve werden wir im Haslital oder im nahe gelegenen Klettergarten der Hütte noch etwas klettern.  
Mo - Fr: Wir unternehmen Klettertouren wie Vorderspitze Westkante IV, Rosenlauistock III - IV oder V, Tannenspitze IV, Kl. + Gr. Simmelistock III, Froschkopf / Kingspitze IV, Sattelpitzen - Engelburg III, + Klettermöglichkeiten im nahegelegenen Klettergarten III-V. Einer kleinen Gruppe könnte die Kingspitze NE vorbehalten bleiben (14 SL V).  
Sa: Heimreise.
- LK: 1210 Innerkirchen / 1230 Guttannen
- Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung. Eine detaillierte Ausrüstungsliste mit zusätzlichen Angaben wie Treffpunkt usw. wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugestellt.
- Verpflegung: Die Hütte ist bewartet, so dass wir das Nacht- und Morgenessen durch den jeweiligen Hüttenwart beziehen. Zwischenverpflegung ist für die ganze Woche mitzunehmen.
- Kosten: Die gesamten Kosten betragen voraussichtlich ca. Fr. 480.- pro Pers.
- Anmeldung: Mit Postkarte an Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055/440 61 58. Anmeldeschluss: Freitag, 17. Juli 1997
- Bemerkung: Die Teilnehmer(innen)zahl muss unter Umständen beschränkt werden. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die nötigen Detailinformationen zugestellt.

\*\*\*\*\*

## **Bergtourenwoche Mürren - Montana** **9. - 15. August 1998**

Interessante Bergtourenwoche auf alten Pfaden durch eine grossartige Gebirgslandschaft vom Berner- Oberland ins Wallis. Von den Teilnehmer(Innen) wird eine gute Laufkondition erwartet. Die tägliche Marschzeit beträgt ca. 5-8h. Je nach örtlichen Verhältnissen können zusätzlich (freiwillig) einfachere Gipfel bestiegen werden. Es kann jede trainierte Person daran teilnehmen.

- Leitung: Berg Josso, Etzelstr. 107, 8808 Pfäffikon Tel. u. Fax: 055/ 410 21 50
- Programm: So:Bahnfahrt nach Lauterbrunnen. Weiter mit Bus nach Längwald und mit der Seilbahn nach Mürren. Marsch über die Sefinenfurgge zur Gspaltenhornhütte 2458m.

- Mo: Abstieg zur Gamchi 1673m und weiter via Hochtürli 2778m (Blümlisalp) und Abstieg zum Oeschinensee 1593m.
- Di: Abstieg am Oeschinenbach vorbei und weiter durch die Kander chlus ins Gasterntal und via Gfallalp zur Lötschenpasshütte 2690m.
- Mi: Abstieg zur Kummenalp und via Restipass 2630m zur Rinderhütte 2310m. Von hier aus lockt das Torrenthorn 2998m mit einem zusätzlichen Aufwand von 2h.
- Do: Mit Seilbahn abwärts nach Leukerbad 1402m (Proviantergänzung möglich), über den Gemmpass (Seilbahn möglich) zum Daubensee und via Chindbettipass 2691m zum Berghotel Engstilgenalp 1954m.
- Fr: Aufstieg zum Amertenpass 2443m, Amertentäli, Flueseeli, Retzli seeli, Tierberg 2645m Rawilseleni 2489m hoch zur Wildstrubelhütte 2791m.
- Sa: Aufstieg zur P. de. la Plain Morte 2927m nach dem Genuss der Aussicht abwärts mit der Seilbahn nach Montana. Mit der Bergbahn bis Sierre und Heimfahrt mit der Bahn.

- Kosten:** Die Kosten betragen ca 500.- pro Person. Inbegriffen sind die Fahrten mit der Bahn, Bus, Seilbahn ec. Die Übernachtungen in den Hütten oder Berghäusern mit HP.
- Verpflegung:** Tagesverköstigung aus dem Rucksack. Der Proviant kann in den Privathütten ergänzt werden.
- Anmeldung:** Mit Postkarte baldmöglichst an den Leiter, spätestens bis zum 1. Juli 1998. Bitte Angabe von Halbtax.
- Treffpunkt:** Am Sonntag, 9. August 1998 morgens am Bahnhof in Pfäffikon SZ (nach Detailprogramm)
- Bemerkungen:** Teilnahme auf 12 Personen beschränkt (Hütten!). Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer weitere Informationen.

\*\*\*\*\*

#### **14. - 16. Aug. 1998 HT Dent d'Hèrens 4171m**

Die Dent d'Hèrens ist seit der je her ein abgeschiedener Berg, infolge der schwierigen Zustiege von der Schweizer Seite her und auch infolge seines berühmten Nachbarn, dem Matterhorn. Von der italienischen Seite kann man diesen Gipfel auf der Normalroute im III. Schwierigkeitsgrad ersteigen. Da die Anmarschwege und der Aufstieg

- Leitung:** Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen Tel. 055/ 440 61 58
- Programm:** Fr: Fahrt ins Valpelline und Aufstieg zum Rif. Aosta in ca 4h.  
Sa: Besteigung der Dent Herens von Süden her über den Westgrat in ca. 6-7h je nach Verhältnissen (Schwierigkeitsgrad III). Abstieg auf der gleichen Route zurück zur Hütte und nochmaliges Übernachten.

So: Abstieg nach Prarayer und gemütliche Heimfahrt über den Gr. St. Bernhard in die Schweiz.

LK: 283 Arolla, 293 Valpelline

- Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung inkl. Helm und wo vorhanden 9 mm Seil.
- Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
- Anmeldung: Info: Für die Aostahütte musste eine Vorauszahlung von 25 Fr. pro Person geleistet werden. Zur Zeit ist es noch nicht sicher, ob bei Nichtdurchführung dieser Betrag zurückerstattet wird. Schriftlich und mit der Beilage der 25 Fr. an den Leiter bis Montag 10. Aug. 1998 mit Vermerk, über Auto und wer ein Seil mitnehmen kann.
- Treffpunkt: Am Freitag, 14. Aug. um 6.00 beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.
- Auskunft: über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Donnerstag, 13. Juli ab 19.00 Uhr Auskunft.
- Besonderes: Beschränkt auf 10 Personen.

\*\*\*\*\*

## **22./ 23.Aug. 1998 Salbitwochenende (Gemeinschaftstour mit JO)**

Wer hat nicht schon von ihm gehört, dem wunderbaren Granitklotz: dem Salbitschijen. Während dieser zwei Tage wollen wir rund um und am Salbitschijen selber unsere Kletterfinken rauchen lassen. Im Gebiet des Salbitschijen bieten sich unzählige Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden an. Dieses Wochenende ist deshalb für alle geeignet, die den Salbit schon einmal gerne selber beklettern wollten (sowohl GenusskletterInnen als auch Halbprofis!). Kommt mit uns und genießt diese Gebirgswelt voller Granit.

- Leitung: Adrian Bisig, Hofmatt 4, 8808 Pfäffikon, Tel. 055/ 410 72 07
- Programm: Sa: Anfahrt mit PW und Aufstieg in etwa 2 bis 3 Std. zur Salbithütte. Am Nachmittag wollen wir uns in den kürzeren, hüttennahen Routen etwas an den Fels gewöhnen (Möglichkeiten: diverse Klettergärten, Gemspianggen, ...)  
So: Je nach dem Niveau der Teilnehmer, besteigen wir den Salbit schijen über den Südgrad (Kletterzeit 6 Std.5. im Schwierigkeitsgrad) oder über den Ostgrad (Kletterzeit 5 Std. im 3.-4. Schwierigkeitsgrad).
- LK: 1231 Ursenen, 1211 Meiental
- Ausrüstung: kompl. Kletterausrüstung mit Gschältli, Helm, Kletterfinken, Express, Schlingen, (wo vorhanden) Seil, hochgebirgstaugliche Kleidung.

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: telefonisch oder mit Postkarte bis Mittwoch, 19. Aug. 98 bei Adi Bisig  
Tel. 055/ 410 72 07

Treffpunkt: Am Samstag, 22. August um 7.00 Uhr Bahnhof in Lachen und um  
7.15 Uhr beim Rest. Sternen in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 1600 (Sport) am Freitag, 21. Aug.  
ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: bei Fragen oder Unklarheiten gibt Adi unter Tel. 055 / 410 72 07  
gerne Auskunft.

\*\*\*\*\*

### 22./ 23.Aug. 1998 Dreiländerspitze 3197 m

Leichte bis mittelschwierige Hochtour auf einen Gipfel mit geographischer Sonderstellung und vor allem schöner Aussicht. Hier treffen sich Vorarlberg, Graubünden und das Südtirol.

Leitung: Schnyder Gustav, Frywiesstr. 7, 8854 Siebnen, Tel. 055/ 440 20 47

Programm: SA: Fahrt zur Bielerhöhe und Aufstieg zur Wiesbadenerhütte. (2.5 h).  
SO: Aufstieg über die Ochsencharte und Vermuntgletscher auf den  
Gipfel. Auf der gleichen Route zurück. (3-4 h)  
LK: 249 Tarasp

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen wo vorhanden  
Seil.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem  
Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Do 20.Aug. mit Angabe über Seil und  
freie Autoplätze.

Treffpunkt: Am Samstag, 22. August um 9.30 Uhr Bahnhof in Lachen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag,  
21. Aug. ab 19.00 Uhr Auskunft.

Besonderes: Identitätskarte oder Pass plus Schilling mitnehmen.

\*\*\*\*\*

### 29./30. Aug. 1998 HT Jungfrau 4158 m

Anspruchsvolle Hochtour auf den wohl bekanntesten Berner - Oberländer Viertausender über einen exklusiven Grat.

Leitung: Urs Müller, Bürgstr. 8, 8733 Eschenbach, Tel. 055/ 282 36 69

Programm: Sa: Fahrt mit PW nach Stechelberg und Aufstieg zur Rottalhütte in ca 4h.  
 So: Besteigung der Jungfrau über den inneren Rottalgrat in ca 5-6h. Abstieg über die Normalroute zum Rottalsattel und weiter zum Jungfrauoch. Fahrt mit der Jungfrauabahn nach Lauterbrunnen.

LK: 1249 Finsteraarhorn

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung mit Helm und wo vorhanden Seil.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Mittwoch, 26. Aug. 1998

Treffpunkt: Am Samstag, 29. Aug. um 7.00 Uhr beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Freitag 28. Aug. ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: Halbtaxabo für die Fahrt vom Joch nach Lauterbrunnen mitnehmen. Teilnehmer(innen) beschränkt auf 9 Personen.

\*\*\*\*\*

**30. Aug. 1998 BT Piz Titschal 2550 m - Piz Lad 2665 m - Piz Val Gronda 2820 m**

Einfache Rundtour zwischen Vorderrheintal und Lugnez mit imposanter Aussicht auf die Zentralschweizer Gipfel.

Leitung: Roberto Rüegg, Wiesenstr. 17, 8640 Rapperswil 055/210 21 46

Programm: Fahrt mit den Autos nach Obersaxen (St. Martin). Aufstieg über die Vorderalp und Ueberschreitung von Piz Titschal, Piz Lad und Piz Val Gronda. Abstieg via Blausee - Inneralp nach St. Martin. Tourdauer gesamthaft ca. 6 - 7 h.

LK: 1213 Trun

Ausrüstung: Bergschuhe, Regenschutz.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 27. August 1998.

Treffpunkt: Am Sonntag, 30. August um 6.00 Uhr beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon und um 6.15 Uhr beim Bahnhof in Lachen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel.055 1600 (Sport) am Samstag,  
29. August ab 18 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

## Vorschau

### **BT/KT Bergtour & Boulderwoche Susten mit Familienangehörigen mit der gesamten SAC Jugend, Sektion und den Senioren am 5./6. September 1998**

Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen einer Zusammenkunft der gesamten Sektion Zindelspitz. Bouldern, Top-Rop Klettern, klettern allgemein, Gletscherhöhlen entdecken, verschiedene Bergtouren für alle (auch Familienwanderung gibt es etwas Interessantes). Für Unterkunft, Speis und Trank wird gesorgt. Detailausschreibung im Heft Sept. / Okt. Infos bei Stefan Stocker, Kantonsstrasse 155b, 8807 Freienbach Tel. 055/420 31 10

### **Kurzberichte der letzten Sektionstouren**

**28./29. März 1998 Oberalpstock**

**(B. Kälin)**

13 Teilnehmer. Am Samstag wurde der Piz Ault bestiegen und anschliessend zur Cavardirashütte abgefahren. Am Sonntag wurde dann der Oberalpstock bestiegen und über den steilen Staldenfirn nach Bristen abgefahren. Bei ausgezeichnetem Wetter waren die Schneeverhältnisse teils gut, teils bruchharstig.

**4./5. April 1998**

**Rinderhorn**

**(K.Lehmann)**

Wegen schlechter Witterung konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.

**10. April 1998**

**Piz Tambo**

**(U.Müller)**

5 Teilnehmer. Da im Süden schlechtes Wetter angesagt war, wurde eine Ersatztour auf den Riedchopf bei St. Antönien durchgeführt. Hier herrschten bei teilweise starkem Wind schönes Wetter und gute Schneeverhältnisse vor.

**11. April 1998**

**Piz Badus**

**(F. Romer)**

Wegen schlechter Witterung konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.

**18./19. April 1998 Piz Lucendro/Piz Pesciora**

**(H. Bürgi)**

Wegen schlechter Witterung konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.

**25./26. April 1998 Piz Palü**

**(U. Fleischmann)**

8 Teilnehmer. Wechselhaftes Wetter - Sonnenschein, Nebel, Wolken, Wind – bildete den Rahmen zu dieser bekannten Skihochtour. Die Schneesverhältnisse auf der langen Abfahrt nach Morteratsch waren unterschiedlich: Bruchharst, Hartschnee, Sulz.

**– 3. Mai 1998**

**Jungfrau**

**(E. Schnellmann)**

Wegen schlechter Witterung konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.

**9./10. Mai 1998**

**Radüner Rothorn/Piz Grialetsch/Scalettahorn**

**(B. Kälin)**

9 Teilnehmer. Bei stahlblauem Himmel und traumhaften Sulzhängen liess dieses Wochen-ende absolut keine Skifahrerwünsche offen.

**Mai 1998**

**Müeterlishorn**

**(F. Züger)**

4 Teilnehmer. Schönes Wetter und beste Sulzschneesverhältnisse vom Gipfel bis ins Tal lohnten für den Aufstieg.

**– 24. Mai 1998**

**Auffahrtstouren**

**(G. Schnyder)**

11 Teilnehmer. Seit langer Zeit konnten die Auffahrtstouren wieder einmal durchgeführt, und somit die Wintersaison 1997/98 offiziell abgeschlossen werden. Auf den Normalrouten wurden folgende Ziele erreicht: Rimpfischhorn 4199m, Strahlhorn 4190m, Allalinhorn 4027m. Schönes Wetter und beste Sulzschneesabfahrten machten das Auffahrtswochenende zu einem tollen Abschluss der Skisaison.

## **TOURENPROGRAMM DER SENIOREN**

**Donnerstag  
2. Juli 1998**

**Riemenstalden - Lidernen - Höchi - Stoos**

leichte Bergwanderung um das Riemenstaldener Tal zum Muotatal

Leitung:

Richard De Brot, Tägernastrasse 43, 8645 Jona  
Telefon 055/ 212 32 67

Treffpunkt:

0630 Uhr Bahnhof Pfäffikon

Programm:

Fahrt mit öffentl. Verkehrsmittel ins Riemenstaldener Tal:

Rapperswil ab 0638 Uhr Pfäffikon ab 0648 Uhr  
Arth Goldau ab 0734 Uhr Sisikon Postauto ab 0755 Uhr  
Chäppeliberger an 0830 Uhr

ab Chäppeliberger mit Luftseilbahn nach Gitschen 1724 m - Höhenwanderung Lidernenhütte SAC 1727 m - Höchi 1487 m - Wannentritt 1596 m - Laubgarten 1620 m - Chruteren 1557 m - Stoos 1275 m Abstiege etwa 560 Meter, Aufstiege etwa 120 Meter, Zeit 4 1/2 Std Abstieg 706 Meter nach Schlattli 569 m, etwa 2 Std oder bequem mit Standseilbahn Stoos-Schlattli

LK 1172 Muotatal

Ausrüstung: Wanderbekleidung, gute Schuhe, Regenschutz, 1/2-Preis Abo  
Verpflegung: aus dem Rucksack, Kaffeehalt in der Lidernenhütte SAC  
Kosten: Fahrausweis nach Chäppeliberger und zurück ab Stoos bzw Schlattli  
Anmeldung: telefonisch oder mit Postkarte an den TL  
Auskunft : am Vorabend ab 1900 Uhr Telefon 055 1600 (Sport)

\*\*\*\*\*

**Freitag  
3.Juli 1998**

**Seniorenhock St.Meinrad**  
gemütliche Zusammenkunft für alle Senioren / innen

Leitung: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Treffpunkt: ab 1130 Uhr Rest.St.Meinrad Etzelpass bzw.  
0915 Uhr Station Schindellegi SOB zum gemeinsamen Aufstieg entlang der Sihl - Geissboden - Büel - Aenzenau - St.Meinrad, 2 Std.

\*\*\*\*\*

**Donnerstag  
9.Juli 1998**

**Lago Tremorgio**  
Bergwanderung im Valle Leventina

Leitung: Dieter Hensel, Schulhausstrasse 4, 8835 Feusisberg  
Telefon 01 784 49 67

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Airolo, Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Pfäffikon ab 0619 Uhr nach Thalwil  
Zürich ab 0633 Uhr Thalwil ab 0644  
Airolo an 0826 Uhr, anschliessend zur  
Talstation der Luftseilbahn Airolo - Pesciüm  
Anreisen mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: 0900 Uhr mit Luftseilbahn nach Pesciüm 1745 m - Höhenwanderung über dem Valle Leventina - Alpe di Ravina 1775 m - Zemblasca 1761

- Pian Taiöi 1668 m - Cassin 1593 m - Pian Mott 1815 m - Brusada 1993 m - Alpe / Lago Tremorgio 1848 m, etwa 4 1/2 Std  
Abstieg nach Rodi 951 m, etwa 1 1/2 Std. oder mit Standseilbahn.

LK 1251 Bedretto, 1252 Ambri-Piotta

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Regenschutz, Bergstöcke, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack

Auskunft/Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

### **Samstag-Sonntag Cristallina**

**11./12.Juli 1998** Bergtour mit Sektion

Leitung: Felix Vogt, Ochsenbodenweg 5, 8855 Nuolen

Programm etc: siehe Publikation unter Sommertourenprogramm der Sektion

\*\*\*\*\*

### **Donnerstag Davos - Wiesen - Filisur**

**16.Juli 1998** Talwanderung entlang dem Landwasser

Leitung: Hans Aeberli, Mürtschenstrasse 20, 8640 Rapperswil  
Telefon 055/ 210 24 18

Treffpunkt: 1055 Uhr Bahnhof Davos Platz, Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0835 Uhr ohne Halt bis Landquart  
Rapperswil ab 0833 Uhr Pfäffikon ab 0840 Uhr  
Lachen ab 0819 Uhr Siebnen ab 0824 Uhr  
Ziegelbrücke ab 0858 Uhr Landquart ab 0945 Uhr  
Davos Platz an 1052 Uhr  
Anreisen mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: von Davos Platz 1540 m dem Landwasser entlang nach Islen 1516 m etwa 1/2 Std, Mittagessen oder Kaffee im Gasthaus Islen bzw. Rast im Freien, um 1230 Uhr mit der RhB nach Monstein 1346 m, auf dem alten Zügensweg durch die Zügenschlucht zur Station Wiesen 1197 m und durch herrlichen Lärchenwald nach Filisur 1080 m, etwa 3 Std.

Rückreise mit öffentl.Verkehrsmittel:

Filisur ab 1601 Uhr via Thusis

Chur ab 1716 Uhr Ziegelbrücke ab 1801 Uhr

Siebnen an 1836 Uhr Lachen an 1838 Uhr

Pfäffikon an 1818 Uhr Zürich an 1850 Uhr

Rückreise von Filisur nach Davos zu den Autos ab 1603 Uhr

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, 1/2-Preis Abonnement  
Verpflegung: aus dem Rucksack bzw. Gasthof Islen (fakultativ)  
Kosten: Bahnbillett nach Davos Monstein via Landquart-Davos und zurück ab Filisur via Thusis-Chur

Auskunft/Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Do - Fr** **Ritom - Val Cadlimo - Val Canaria**  
**23./24.Juli 1998** Bergtour gemeinsam mit EWF-Herisau für ausdauernde Berggänger

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Treffpunkt: 0915 Talstation Seilbahn Piotta-Ritom  
Anreise mit öffentlichem Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0707 Uhr Rapperswil SOB ab 0659 Uhr  
Pfäffikon SOB ab 0704 Uhr Arth Goldau ab 0755 Uhr  
(in Arth Goldau zum Schnellzug Basel-Chiasso umsteigen!!!)  
Airolo an 0902 Uhr Airolo Autobus ab 0904 Uhr  
Piotta Posta an 0909 Uhr Piotta Ritom ab 0930 Uhr  
Anreise mit Autos in gegenseitigem Einvernehmen, Parkplätze bei der Talstation Piotta Ritom

Programm: Do: mit der Standseilbahn von Piotta nach Piora 1794 m, Aufstieg Piora - Alpe Ritom - Lago di Tom - Laghetti di Taneda - Lago Scuro - Capanna Cadlimo 2570 m, HD 776 Meter, etwa 4 Std, evtl. Besteigung von Piz Curnera 2721 oder Pizzo Taneda 2667

Fr: Höhenwanderung Capanna Cadlimo 2570 m - Lago di Stabbiello - Alpe di Lago - Buco di Ce - Madrano - Airolo 1175 m, HD 1395 m etwa 4 Std

LK 1232 Oberalppass, 1252 Ambri Piotta

Ausrüstung: Bergausrüstung, gute Schuhe, Bergstöcke, 1/2-Preis Abo  
Verpflegung: Halbpension in der Cap.Cadlimo, Zwischenverpflegung ausdem Rucksack  
Kosten: Fahrausweis nach Piotta Posta und zurück ab Airolo, Unterkunft und Verpflegung Halbpension in der Capanna Cadlimo

Anmeldung: telefonisch oder mit Postkarte bis am **20.Juli** an den TL

Auskunft: am 22.Juli 1800 - 1900 Uhr beim TL

**30.Juli 1998**      **Donnerstag**      **Ortstock 2716 m**  
Bergtour für ausdauernde und trittsichere Berggänger

Leitung:            Dieter Hensel, Schulhausstrasse 4, 8835 Feusisberg  
Telefon 01/ 784 49 67

Treffpunkt:        0745 Uhr Talstation Linthal - Braunwaldbahn, mit öffentl.  
Verkehrsmittel.

Zürich	ab 0610 Uhr	Pfäffikon	ab 0640 Uhr
Lachen	ab 0634 Uhr	Ziegelbrücke	ab 0704 Uhr
Linthal BrB	an 0744 Uhr	Braunwaldbahn	ab 0755 Uhr

Anreise mit Privatautos in gegenseitigem Einvernehmen

Programm:        von Braunwald mit Sesselbahn zum Kleiner Gumen 1901 m, Aufstieg  
Tunis - Bützi - Rund Eggen - Lauchboden 2009 m (2 1/2 Std) - steil  
zur Furggele 2395 m (Firnfeld) - Ortstock 2716 m, HD 815 Meter, Zeit  
für Aufstieg etwa 4 1/2 Std  
Abstieg über Bärentritt (fixes Seil) - Ober Stafel - Unter Stafel nach  
Braunwald 1256 m, HD 1460 Meter, Zeit für Abstieg etwa 3 Std.

LK 1173 Linthal

Ausrüstung:        Bergausrüstung mit guten Schuhen, Regenschutz, Bergstöcke,  
1/2-Preis Abonnement

Verpflegung:      aus dem Rucksack

Auskunft/Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**6.August 1998**      **Donnerstag**      **Murgtal**  
Bergtour für ausdauernde Berggänger

Leitung:            Dominik Meier, Föhnloch 5, 8862 Schübelbach  
Telefon 055/ 440 22 15

Treffpunkt:        0630 Uhr Bahnhof Lachen, weitere Treffpunkte nach Absprache

Programm        Anreise über Murg ins Murgtal mit Privatautos (Ausfahrt "Mühlehorn")  
zum Parkplatz Merlen Pt 1099, Aufstieg Mornen - Schwarzton -  
Guflen - Gfäsch - Fischerhütte Murgsee 1817 m, HD 718 Meter, 3 Std  
Auf- bzw. Abstieg Murgseefurggel 1985 m - Mürtschen - Gspon und  
steil durch den Gsponwald nach Merlen 1099 m, HD Aufstieg 168 m,  
HD Abstieg 886 Meter, etwa 3 Std

LK 1154 Spitzmeilen

Ausrüstung:        Bergausrüstung, gute Bergschuhe, Regenschutz, Bergstöcke

Verpflegung:      aus dem Rucksack bzw. im Restaurant Fischerhütte

Auskunft/Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL, verfügbare Autoplätze melden!!!

\*\*\*\*\*

**Mo - Fr Sentiero Roma**

**10.-14.August 98** grossartige Bergtouren auf der Südseite von Castello - Bondasca - Badile (Bergell) für erfahrene, ausdauernde und trittsichere Berggänger, nicht nur für "Senioren / innen", **jüngere Sektionsmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen !!!**

Leitung: Thomas Hiestand, Schützenstrasse 18, 8808 Pfäffikon  
Telefon P 055/ 410 20 40, G 055/ 410 15 28

Treffpunkt: 0545 Uhr Schützenhaus Pfäffikon  
0600 Uhr Bahnhof Lachen  
Anreise mit Privatautos, verfügbare Autoplätze melden

Programm Mo: Anreise mit PW über Julier - Maloja nach Talstation Seilbahn Pranzeira-Albigna, Fahrt zum Stausee Albigna 2100 m, Aufstieg Cap.Albigna 2336 m - Vadret da l' Albigna - Passo di Zocca 2749 - Abstieg Cap.Allievi 2387 m, HD Aufstieg 649 Meter, HD Abstieg 362 Meter, Zeit etwa 6 Std  
Di: Cap.Allievi 2387 m - Passo dell' Averta 2460 m - Passo Qualido 2647 m - Passo del Camerozzo 2765 m - Cap.Gianetti 2534 m, Auf- bzw Abstiege gesamthaft 800 Höhenmeter, Zeit 7 - 8 Std.  
Mi: Cap.Gianetti 2534 m - Monte Boris 2500 m - Rif.Omio 2000 m, Zeit etwa 4 Std.  
Do: Rif.Omio 2000 m - Passo Ligoncio 2575 m - Cap.Luigi Brasca 1304 m - Bresciadega - Val Codera - Codera 825 m (Albergo Risorgimento), Aufstieg 575 Höhenmeter, Abstieg 1750 Höhenmeter, Zeit etwa 6 Std.  
Fr: Codera 825 m - Novate Mezzola 212 m, etwa 2 Std. mit Bahn und Postauto nach Chiavenna - Pranzeira, Rückreise mit Privatautos

LK 1296 Sciora, 277 Roveredo, 278 M.Disgrazia

Ausrüstung: Bergtourenausrüstung, Bergstöcke, gute Bergschuhe, Spezialausrüstungen gemäss Anordnung TL, **Identitätskarte oder Pass.**

Verpflegung: Halbpension in den Hütten, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Kosten: Total etwa Fr. 325.- ( SFR 80.-, Lit 240 000.-, Postauto 10.-)

Anmeldung: mit Postkarte bis am 15.Juli 1998 an den TL

Auskunft: Samstag, 8.August 1100 - 1300 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Sa 22.August - Wander- und Tourenwoche Saas - Almagell**  
**29.August 1998** Wanderungen, Bergwanderungen & Bergtouren im Almagellertal

- Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01/ 833 40 58
- Treffpunkt: am 22.August individuelle Anreisen mit Privatautos oder mit öffentl.  
Verkehrsmittel (ab Zürich HB um 0903 Uhr Intercity direkt nach Brig)  
1800 Uhr Begrüssung und Orientierungen im Hotel Portjengrat
- Programm: jeder Teilnehmer erhält nach Anmeldeschluss eine Dokumentation  
mit detaillierten Informationen
- Ausrüstung: gute Bergausrüstung
- Unterkunft und  
Verpflegung: Hotel Portjengrat, 3905 Saas Almagell  
Familie Egon Anthamatten-Bumann  
Telefon 028/ 57 10 10 / Fax 028/ 57 40 10
- Kosten: für Verpflegung HP, Unterkunft, Marschtee, Kurtaxen, Organisation  
etc. Fr. 500.-/Person, Zuschlag für Einzelzimmer Fr.45.-
- Anmeldung: mit Postkarte **bis am 30.Juni** an den Leiter  
Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon

**Jüngere Sektionsmitglieder sind auch herzlich willkommen!!!**

# KLUBNACHRICHTEN NR. 117 SEPT. / OKT. 98

## Impressum:

Redaktion+Inserenten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen  
Tel. 055/ 440 20 47  
Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach  
Tel. 055/ 282 50 88  
Druck + Versand: Bamert Druck, Kantonsstr. 54, 8854 Galgenen  
055/ 440 78 22  
Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen  
Tel. 055/ 440 43 69  
  
Internetadresse: <http://www.sac-Zindelspitz.ch>  
Titelbild: Zindelspitz Foto Gustav Schnyder  
Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 24. Sept. 1998**  
für die Ausgabe Nr. 118 Nov./ Dez. 98

## STECKBRIEF

### TOURENLEITER

**NAME:** Hermann  
**VORNAME:** Reto  
**JAHRGANG:** 1958  
**BERUF:** Dipl. El. Ing. ETH  
**ZIVILSTAND:** ledig, erledigt, erlegt -- will sagen in besten Händen  
**WOHNORT:** Buttikon  
**HOBBIES** (Weitere): Reiten, Gleitschirmfliegen, Lesen  
**DEINE STÄRKEN:** Gründlichkeit, Willen, Wissensdrang, Neinsagen können  
**DEINE SCHWÄCHEN:**  
Siehe meine Stärken - aber lies: Hang zum Perfektionismus mit all seinen negativen Ausprägungen wie Zeitknappheit, Ungeduld, Hartnäckigkeit bis Verbissenheit - ausserdem Risotto- und Spaghetti-Gerichte aller Art.  
**STERNZEICHEN:**  
Widder mit Jungfrau im Aszendent

### **WAS MOTIVIERT DICH IN DIE BERGE ZU GEHEN?**

Das Ursprüngliche, die Natur, die Menschen denen ich dort begegne, verbunden mit der Gelegenheit zur körperlichen Leistung.

### **WELCHE TOUREN MACHST DU AM LIEBSTEN?**

Schitouren, leichte bis mittlere Hochtouren und ausgeprägt lange Wanderungen nach Köbi's Motto "Eifach goh!"

### **WIE BIST DU ZUM BERGSTEIGEN GEKOMMEN?**

Meine Eltern haben uns schon als Kinder früh mit auf Wanderungen mitgenommen. Später folgte eine ausgeprägte Phase des Varianten-Skifahrens am Titlis. Als dies immer populärer wurde und für meinen Geschmack zu viele Leute an denselben Ort lockte, suchte ich einen Ersatz und fand ihn im Schitürälä. In die March umgezogen, lernte ich Benno Kälin kennen. Zusammen mit ihm, Urs Müller, Köbi Schuler und Elmar Schnellmann habe ich dann viele Schitouren gemacht, bevor ich -- etwas vereins-scheu -- schliesslich in die Sektion eintrat und dann auch begann auf Hochtouren mitzugehen.

### **WAS BEWOG DICH IN UNSERER SEKTION TOUREN ZU LEITEN?**

Die Einsicht, dass viele Erlebnisse, die ich heute zu den eindrücklichsten und schönsten meines Lebens zählen darf, auf der Arbeit von Tourenleitern unserer Sektion gründen und auf deren Bereitschaft zu geben. Ich habe viel bekommen und möchte nun etwas weitergeben.

### **WELCHE TOUREN LEITEST DU IN UNSERER SEKTION?**

Bergwanderungen und ab kommendem Winter auch Schitouren.

### **WAS ERWARTEST DU VON DEN TEILNEHMERN?**

Die Bereitschaft ihre Freude und Begeisterung am Berg mit andern zu teilen.

### **DEINE EINDRÜCKLICHSTE BERGFABRT?**

Viele Unternehmungen waren sehr eindrücklich, aber am herausragendsten bleibt für mich die Bernina-Hochtourenwoche der Sektion im Sommer '94. So geballt und intensiv hatte ich Berge zuvor noch nie erlebt.

## **AKTUELLES AUS DEM VORSTAND**

**Hoher Geburtstag.** Am kommenden 21. September kann unser Klubmitglied **Josef Marti** aus Lachen seinen 80. Geburtstag feiern. Er unternahm in jüngeren Jahren zahlreiche Touren im Alpenraum und besuchte vor allem auch viele unserer SAC - Hütten. Der begeisterte Naturfreund schätzt aber auch die alpine Literatur. Aus gesundheitlichen Gründen kann er leider keine Bergtouren mehr unternehmen. Die Sektion Zindelspitz gratuliert dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag ganz herzlich.

**Todesfälle.** Wieder sind drei zum teil langjährige Sektionsmitglieder verstorben. Am 27. Juni verstarb an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls **Adolf Hug** aus Siebnen im Alter von 64 Jahren. Gleichentags verstarb in Zürich **Fred Rellstab** im hohen Alter von 87 Jahren. Am 16. Juli verstarb wiederum in Siebnen **Hans Zehnder** im Alter von 72

Jahren. Allen diesen treuen Sektionskameraden werden wir anlässlich der Generalversammlung gedenken.

Ausserhalb unserer Sektion zu erwähnen ist der tragische Tod von **Josef Gwerder**. Er war Mitglied der Sektion Mythen, wo er das Amt des Obmanns der Rettungsstation Muotathal inne hatte und dadurch einigen unserer Rettungsleute bestens bekannt war. Er verunfallte am 6. Juni am Grossen Mythen.

**Titelbild Klubnachrichten.** Seit Anfang dieses Jahres haben wir das Umschlagbild unserer Klubnachrichten neu gestaltet. Wir haben auch schon angekündigt, dass wir das Sujet alljährlich ändern wollen. Ich wiederhole deshalb den Aufruf an alle unsere fotografierenden Mitglieder, in ihren privaten Fotoarchiven zu stöbern. Gefragt sind Aufnahmen vom Wägital (farbig oder schwarz-weiss). Wer Fotos hat und diese zur Verfügung stellt soll bitte sich mit unserem Redaktor, Gustav Schnyder, in Verbindung treten.

Fredi Romer, Präsident

## VORANZEIGEN

### ZINDLÄTÄ

17. Oktober 98

Daniel Silbernagel und seine Kollegen erzählen mit Dias über eine interessante Winterbegehung am "Peuterey Grat"

### GENERALVERSAMMLUNG

November 98

## QUARTALSHOCK 3. SEPTEMBER 1998

### FILMVORTRAG SÜDAMERIKA

Markus Beerli stellt in einem Filmvortrag die Berge, Landschaften, Kultur und Leute von Ecuador vor.

**Donnerstag, 3. September 1998, um 20.00 Uhr im Rest. Mühlebach, Altendorf**

Auf reges Interesse freut sich  
der Referent und der Vorstand

**5. / 6. September 1998**

## **KLETTERN - BERGTOUREN - HOCHTOUREN - BOULDERN- GLETSCHERTOUREN**

**mit der ganzen Familie**

ERFAHREN - ENTDECKEN - ERLEBEN! Wir wollen zusammen mit der ganzen Familie in die Berge. Alle die ihren Partner, Kinder, Enkelkinder oder Eltern einmal die Bergwelt etwas näher bringen wollen, sind willkommen. Alle, die einmal etwas Neues ausprobieren wollen oder einmal mit den JO's an den Fels wollen, haben hier die Chance. Als grosse "Familie" der Sektion Zindelspitz wollen wir ein etwas anderes Wochenende erleben.

Wer darf mit?      Alle von 0 bis 99 Jahre!

Wer leitet?        Stefan Stocker, Elmar Schnellmann, Fredi Kälin, Hansjörg Siewerd, Sabine Kämpfer, Urs Müller und Kurt Schmid (Postautofahrer)

### **Programm am Samstag:**

Abfahrt mit einem "Oldtimer" Postauto und zwei Kleinbussen

08.00 Lachen Bahnhof  
08.20 Pfäffikon SZ Bahnhof

Fahrt auf den Sustenpass und Bezug der Unterkunft, um etwas Ballast abzuwerfen.

In der Region Sustenpass oder Steingletscher ERLEBEN der verschiedenen Arten des Kletterns. Von den Kletterfinken in die Steigsen, ERFAHREN des EIS und des FELS. ENTDECKEN der Natur durch eine Wanderung oder durch ausgelassenes Felsen besteigen rund um die Hütte mit der Familie.

Gala Diner gekocht von Starkoch Urs Müller (was gibt es Feines?)  
Übernachtung auf dem Sustenpass!

### **Programm am Sonntag:**

Klettern bei der Sustlihütte, Bouldern beim Sustenbrüggli, Hochtour auf den Grassen oder einfache Tageswanderung in die Sustlihütte (max. 1Stunde)

Gemeinsames Mittagessen für alle Hochtourengehänger, Kletterer und Wanderer in der Sustlihütte, für Boulderer und nicht mobile Teilnehmer gibt es die Variante des Essen beim Sustenbrüggli (bei Bedarf).

Ca. 18.00 Rückkehr in die March/Höfe

Ausrüstung: Nehmt alles mit, was ihr habt bzw. was ihr braucht. Gstädtli, Finken, Helm, Karabiner etc. Material, das nicht vorhanden ist bitte bei der Anmeldung angeben. Evtl. Schlafsack und andere andere Gegenstände für persönliche Bedürfnisse.

Verpflegung: Mittagessen aus dem Rucksack! Nacht- und Morgenessen wird organisiert!

Kosten: KiBe's, Kinder und JO'ler Fr. 50.--  
SAC'ler und andere Erwachsene Fr. 80.--(Kinder unter 10 Jahren gratis)

Anmeldung: Stefan Stocker, Postfach, Kantonsstrasse 155 b, 8807 Freienbach  
Bei Fragen: Telefon 055/ 420 31 10 oder [st.stocker@swissonline.ch](mailto:st.stocker@swissonline.ch)

\*\*\*\*\*

### **12./ 13. Sept. 1998 Ewigschneehorn 3329 m**

Leichte bis mittelschwierige Hochtour auf einen vielbesuchten und lohnenden Gipfel mit Einsicht in eine schöne Hochgebirgslandschaft des Berner Oberlandes.

Leitung: Schnyder Gustav, Frywiesstr. 7, 8854 Siebnen, Tel. 055/ 440 20 47

Programm: Sa: Fahrt ins Urbachtal und Aufstieg zur Gaulihütte (4 h)  
So: Aufstieg über Pt. 2557 und Grienbärgligletscher auf den Gipfel.  
Abstieg auf der gleichen Route. (5h)

LK: 255 Sustenpass

Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen, wenn vorhanden Seil.

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 10. September mit Angabe über Seil und freie Autoplätze.

Treffpunkt: Am Samstag, 12. September um 9.00 Uhr beim Bahnhof in Lachen oder um 9.15 Uhr beim Rest. Schützenhaus in Pfäffikon.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/ 1600 Rubrik Sport am Freitag, 11. September ab 19.00 Uhr Auskunft.

**19./20. Sept. 1998 KT Mittagsfluh – Gr. Furkahorn 3169m**

Am Samstag werden wir an der Mittagsfluh sehr schöne Reibungsklettereien im Haslital unternehmen. Am Sonntag wird das Gr. Furkahorn über den SE-Grat im IV. Schwierigkeitsgrad erstiegen.

Leitung: Koller Emil, Nördlingerhof 2b, 8854 Galgenen, 055/ 440 49 51 oder 055/ 440 11 87

Programm: Sa:Fahrt nach Guttannen und Aufstieg zum Einstieg der Mittagsfluh. Klettern an der Südkante oder am Ueli sis Chueli.  
So:Klettern am Gr. Furkahorn SE-Grat in ca 5h. Abstieg mittels Abseilen zurück an den Wandfuss und weiter zum Furkapass.

LK: 1230 Guttannen, 1231 Ursenen

Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung mit Pickel, Steigeisen und Seil wenn vorhanden.

Verpflegung: Übernachtet wird im Hotel Tiefenbach am Furkapass. Dort haben wir Halbpension. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 17. September 1998.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/ 1600 Rubrik Sport am Freitag, 18. September ab 19.00 Uhr Auskunft.

Treffpunkt: Am Samstag, 19. September um 6.00 Uhr beim Bahnhof in Lachen.

Bemerkungen: Beschränkt auf 12 Teilnehmer.

\*\*\*\*\*

**20. Sept. 1998 BT Rophaien 2078m**

Zackige, konditionell anspruchsvolle Bergwanderung auf einen eindrücklichen Aussichtspunkt am Eingang zum Urnerland. Höhendifferenz im Aufstieg 1700m.

Leitung: RetoHermann, Büelstr.5,8863 Buttikon,055/ 4442617, 079/ 355 01 92

Programm: Anfahrt mit dem Auto nach Flüelen. Aufstieg von Rüti über Oersaxen, Ob. Frimseli zum Gipfel (5h) und in schöner Höhenwanderung mit eindrücklichen Tiefblicken über Schön Chulm weiter zu den Eggbergen (3h). Mit Seilbahn hinab nach Flüelen.

LK: 1172 Muotatal

Ausrüstung: Kompl. Wanderausrüstung, Sonnen- und Regenschutz, ev. Wanderstöcke, Halbtax-Abo.

Verpflegung: aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Postkarte, Telefon, oder e-mail ([rhe@zurich.ibm.com](mailto:rhe@zurich.ibm.com)) an den Leiter bis Donnerstag, 17. September 1998.

Treffpunkt: Am Sonntag 20. September um 6.00 Uhr beim Bahnhof in Pfäffikon

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/ 1600 Rubrik Sport am Samstag, 19. September ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

**26./27. Sept. 1998 Biketour Kunkelsspass – St. Margrethenberg**

Mittlere Biketour in wildromantischer Landschaft im Churer Rheintal.

Leitung: Kurt Lehmann, Grütstr. 19. 8845 Jona, 055/ 212 44 25

Programm: Sa: Fahrt mit Auto oder SBB nach Landquart. Mit dem Bike nach Tamins - Kunkelsspass – St. Martin.  
So: St. Martin – Vättis – St. Margrethenberg – Untervaz – Landquart.  
Eventuell fahren wir weiter bis Walenstadt.

LK: 237 Walenstatt, 247 Sardona

Ausrüstung: Der Helm ist obligatorisch. Regenjacke, Turn- oder Veloschuhe, Veloflickzeug, Trainer zum Übernachten etc....

Verpflegung: Getränke und Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Halbpension in St. Martin.

Anmeldung: Mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 24. September 1998.

Treffpunkt: Am Samstag, 26. September um 12.00 Uhr beim Bahnhof in Lachen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/1600 Rubrik Sport am Freitag, 25. September ab 18.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: bitte mitteilen wer ein Halbtax-Abo. oder ein Auto mit Veloständer besitzt.

\*\*\*\*\*

**4. Okt. 1998 Klettertour Selun-Ostgipfel**

Zum Saisonabschluss bestreiten wir eine Klettertour, bei der der Zustieg mindestens ebenso imposant ist, wie die eigentliche Kletterei selber. Die Kletterroute führt durch eine dieser eindrucklichen Südwände der Churfürsten. Der steile Aufstieg zum Wandfuss verlangt etwas Trittsicherheit, die Felswand selber bietet schöne Genusskletterei in den unteren Schwierigkeitsgraden mit einer unvergesslichen Vogelperspektive auf den Walensee.

Leitung: Adrian Bisig, Hofmatt 4, 8808 Pfäffikon, 055/ 410 72 07

Programm: Anfahrt mit PW nach Walenstadtberg und Aufstieg in ca. 2 Std. zum Wandfuss. Schöne Kletterei im 4. Schwierigkeitsgrad zum Selun-Ostgipfel.  
LK: 1134 Walensee

Ausrüstung: Kompl. Kletterausrüstung mit Gschältli, Helm, Kletterfinken, Express, Schlingen, (wo vorhanden) Seil.

Verpflegung: Aus dem Rucksack.

Anmeldung: Telefonisch oder mit Postkarte bis Mittwoch, 30. September 98 bei Adi Bisig

Treffpunkt: Am Sonntag, 4. Oktober um 6.00 Uhr beim Rest. Sternen in Pfäffikon um 6.15 Uhr beim Bahnhof in Lachen.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/ 1600 Rubrik Sport am Samstag, 3. Oktober ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: Bei Fragen oder Unklarheiten gibt Adi unter Tel. 055 / 410 72 07 gerne Auskunft.

\*\*\*\*\*

**Sa 10. Okt. 1998 Bergtour Stockberg - Hirzli**

Nachdem es in diesem Jahr im Bergsturzgebiet von Goldau eine so herrliche Blumenpracht zu bewundern war, entschlossen wir uns, diese Bergtour in die March zu konzentrieren. Leichte aber ausdauernde Tour am Schluss der Berg- und Wandersaison in unserer Umgebung. Nach einer abwechslungsreichen Voralpenwanderung durch die herrlich eingefärbte Herbstnatur erreichen wir nach ca. 9h Niederurnen bzw. den Bhf. Ziegelbrücke.

Leitung: Fredi Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon, 055/ 420 24 20  
Fax: 055/420 24 21, e-mail ([fkaelin@bluewin.ch](mailto:fkaelin@bluewin.ch))

Programm: Besammlung beim Bahnhof Siebnen. Gemütlich laufen wir vom Bahnhof Richtung Isenburg – Stockberg – Bigligerhöchi. Weiter über Lauihöchi zum Planggenstock – Hirzli und schlussendlich hinab nach Niederurnen bzw. Bhf. Ziegelbrücke. Rückreise per SBB nach Siebnen.  
LK: 1133 Linthebene

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz, wo vorhanden GA/Halbtags-Abo.

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Anmeldung: Mit Karte, Telefon oder Fax oder e-mail an den Leiter bis Donnerstag, 8. Oktober mit Angaben wer ein Halbtagsabo oder GA besitzt.

Treffpunkt: Am 10. Oktober um 7.00 Uhr beim Bahnhof in Siebnen.  
Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055/ 1600 Rubrik Sport am Freitag,  
9. Oktober ab 19.00 Uhr Auskunft.

\*\*\*\*\*

## VORSCHAU

Erstmal am **Dienstag, den 20. Oktober** findet dieses Jahr in der Turnhalle bzw. An der Kletterwand der Kantonsschule das Wintertraining statt. Dieser Abend ist NEU in verschiedene Teile aufgegliedert. Ab 18.30 Uhr beginnt für die jüngeren Teilnehmer(Innen) das Training. Ab 20.00 Uhr beginnt für die Erwachsenen ein gezieltes Skittraining mit dazupassendem Stretching. Ab 21.00 Uhr wird in zwei Gruppen ein Kraft- und Klettertraining durchgeführt. Für das Krafttraining steht ein speziell eingerichteter Krafraum zur Verfügung. Alle Bereiche werden durch eine(n) verantwortliche(n) Leiter(in) organisiert. Selbstverständlich können einzelne Blocks individuell besucht und genutzt werden.

18.30Uhr JO - Kibe

20.00Uhr Skittraining

Stretching

21.00 Uhr Krafttraining Klettertraining

Nähere Einzelheiten werden im nächsten Heft und im Kontakt publiziert. Spezielle Infos bei Sabine Kämpfer 055/ 410 72 07 oder Benno Kälin 055/ 440 61 58

**Also bis zum 20. Oktober 1998 in der Turnhalle der Kantonsschule in Pfäffikon!**

## Kurzberichte der letzten Sektionstouren

- 15. Mai 1998** **Funkkurs für alle** (Rene Häberli)  
9 Teilnehmer. An diesem sehr gut vorbereiteten Frühlingsabend durften die Teilnehmer viele Neuigkeiten über die heutigen Möglichkeiten der modernen Funkkommunikation erfahren.
- 24. Mai 1998** **Klettertour Mattstock** (Paul Weber/Felix Vogt)  
Mit 5 Teilnehmern wurden am Mattstock verschiedene Routen geklettert. Sicher war dies ein ideales Training auf die Tourensaison dieses Jahres.
- 7. Juni 1998** **BT Schwarzenberg – Habrütispitz** (Roberto Rüegg)  
9 Teilnehmer. Bei besten Tourenverhältnissen erreichte diese Gruppe mit etwas Glück trockenen Fusses Wattwil.

**Di 9. Juni 1998 Knotenkurs und Seilkurs** (Benno Kälin, Toni Keller, Erhard Gresch)  
19 Teilnehmer. Dieser Kurs konnte bei herrlichem Wetter im Freien durchgeführt werden.

**13./14. Juni 1998 Kletterkurs / Eiskurs** (Urs Müller, Paul Weber)  
10 Teilnehmer. Im Engadin herrschte im Gegensatz zu Hause während des  
rend des Wochenendes schönsten Wetter. Die motivierten Teilnehmer erlebten ein erfolg- und lehrreiches Wochenende.

**Sa 20. Juni 1998 BT Niederhorn - Gemmenalphorn 2061m (Fredri Kälin)**  
Weil der Tourenleiter aus familiären Gründen verhindert war, musste die Tour abgesagt werden.

**21. Juni 1998 KT Bergsee Hochschijen 2634m** (Ursi Düggelin)  
In Absprache mit den Teilnehmern hat die Tourenleiterin beschlossen, die Kirchlispitzen zu erklettern.

**28. Juni 1998 Blumentour** (Erhard Gresch)  
5 Teilnehmer. Trotz eines sonnenlosen Tages fand man ideale Tourenverhältnisse an. Eine Vielzahl von Blumen und speziell einige seltene Orchideen durften auf der Wanderung über den Wildspitz bestaunt werden.

**4./5. Juli 1998 HT Piz Terri 3149m** (Paul Weber)  
8 Teilnehmer. Auf dem Gipfel konnte man die Aussicht bis weit über das Bündnerland hinaus geniessen. Beim Abstieg wurde man zeitweise in Wolken eingehüllt. Interessant war auch der Weiterweg ins Tessin um, anschliessend via Postauto über den Lukmanier zum Ausgangspunkt Rabius zu gelangen.

**11./12. Juli 1998 BT Christallina 2911m** (Felix Vogt)  
Trotz Stau vor dem Gotthardtunnel kam man via Pass rechtzeitig zum Ausgangspunkt. Das Wetter war im Norden veränderlich bis bewölkt, doch im Süden wie oft etwas freundlicher. Nach Absprache mit dem Hüttenwart wurde auf den Pizzo del Naret ausgewichen, da am Christallina noch überdurchschnittlich viel Schnee lag und das Risiko zum Abrutschen zu gross war. Dafür hatte man das Glück, die richtige Jahreszeit hinsichtlich der Blumenpracht zu erwischen.

### **Zischtigstraining / Klettern**

Durchschnittlich beteiligten sich 8 -15 Teilnehmer an diesen bis jetzt mehrheitlich schönen Sommerabenden. Im Frühling waren wir zweimal mit dem Bike am Buechberg und am Benkner Büchel unterwegs. Mehrere Male waren wir auf der Galerie anzutreffen. Auch an einem Zischtig-Abig unternahm 9 Trainierende eine Tour über die Brennaroute am Schiberg, um anschliessend auf der Alp Hofläsch ein währschaftes "Kium" zu geniessen.



des Cristallina 2866 m möglich, zusätzlich 1 1/2 Std)  
Do Capna Corno-Gries CAS 2338 m - Val Corno - Pso del Corno -  
Pt 2616 - Mändeli/Griessee 2386 m - Altstafel - Ladstafel 1925 m  
- Aegenetal - Ulrichen 1347 m, etwa 4 Std (Besteigung des  
Nufenenstock 2865 m möglich, zusätzlich 1 Std), Rückreise  
LK 1250 Ulrichen LK 1251 Val Bedretto  
LK 1270 Binntal LK 1271 Basodino

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Bergstöcke, Bergwanderausrüstung, 1/2-Preis Abo  
Teilnehmerzahl: bis 12 Personen  
Verpflegung: Halbpension und Marschtee auf den Hütten, Zwischenverpflegung  
aus dem Rucksack  
Kosten: etwa Fr.180.- (Verpflegung, Unterkunft, 1/2-Preis-Fahrausweise)  
Anmeldung: mit Postkarte bis am 4.September 1998 an den TL  
Auskunft: Montag, 3.September 1998 ab 1700 Uhr Telefon 055/ 1600 (Sport)

\*\*\*\*\*

**Donnerstag**      **Sunnig Grat 2033 m**  
**10.Sept.1998**      Bergwanderung über dem Reusstal in wildromantischer Landschaft

Leitung: Josy Augustin, Schulhausstrasse 2, 8835 Feusisberg  
Telefon 01/ 784 63 48

Treffpunkt: 0800 Uhr Talstation Luftseilbahn Intschi-Arnisee  
Anreise mit Privatautos oder öffentl.Verkehrsmittel:  
Rapperswil      ab 0604 Uhr      Siebnen      ab 0536 Uhr  
Pfäffikon      ab 0609 Uhr      Zürich      ab 0633 Uhr  
Arth Goldau      ab 0719 Uhr      Erstfeld Autobus ab 0750 Uhr

Programm: ab Intschi mit Luftseilbahn zum Arnisee 1368 m, Aufstieg über  
Riedboden zum Sunnig Grat 2033 m, HD 665 m, 2 1/2 Std  
Abstieg entlang Langchälengrätli - Leitschachtal zurück zum  
Arnisee, 3 Std, mit Luftseilbahn nach Intschi zurück  
LK 1191 Engelberg, 1192 Schächental, 1212 Amsteg

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Regenschutz, Bergstöcke, 1/2-Preis-Abo  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Auskunft/  
Anmeldung: am Vorabend von 1800 - 1900 Uhr beim TL

**Freitag**      **Seniorenhock St.Meinrad**  
**11.Sept.1998**      gemütliches Beisammensein für **alle** Senioren / innen

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Treffpunkt: ab 1130 Uhr Restaurant St.Meinrad, Etzelpass bzw  
0915 Uhr Station Schindellegi zum gemeinsamen Aufstieg entlang  
der Sihl-Geissboden-Büel-Aenzenau-St.Meinrad, 2 Std

\*\*\*\*\*

**Samst.-Sonnt. Ewigschneehorn**  
**12./13.Sept.1998** Sommerhohtour mit Sektion

Leitung: Gustav Schnyder, Frywiesstrasse 7, 8854 Siebnen  
Telefon P 055/ 440 20 47 G 055/ 440 11 05 Fax 055/ 440 59 74

Programm: siehe Publikation unter Sommertourenprogramm der Sektion

\*\*\*\*\*

**Donnerstag "Benediktusweg" über dem Engelbergertal**  
**17.Sept.1998** mittlere Bergwanderung von Ristis oberhalb Engelberg nach  
Oberrickenbach

Leitung: Richard De Brot, Tägernastrasse 43, 8645 Jona  
Telefon 055/ 212 32 67

Treffpunkt: 0930 Uhr Talstation Luftseilbahn Engelberg-Brunni (Ristis)  
Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0701 Uhr Pfäffikon ab 0649 Uhr  
Thalwil ab 0712 Uhr via Thalwil  
Luzern an 0749 Uhr Luzern ab 0813 Uhr  
Wolfenschiessen ab 0844 Uhr Engelberg an 0912 Uhr

Anreise mit Privatautos bis Wolfenschiessen, Weiterreise mit Zug  
0844 Uhr nach Engelberg  
Privatautos beim Bahnhof Wolfenschiessen parkieren!!!

Programm: Höhenwanderung "Benediktusweg" ab Ristis 1606 m - Chruteren -  
Stock 1730 m - Stafel 1707 m - Walenalp 1665 m - Meischwald -  
Eggeligrat 1209 m - Schwand 984 m - Oberrickenbach 894 m,  
HD etwa 850 Meter, Wegdistanz 9 km, etwa 4 1/2 - 5 Std  
ab Oberrickenbach, Rückreise mit Postauto (ab 1529 Uhr)

LK 1171 Beckenried, 1191 Engelberg

Ausrüstung: Bergwanderbekleidung, gute Schuhe, Bergstöcke, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack bzw Einkehr in Berggasthaus

Anmeldung: an den TL telefonisch oder mit Postkarte

Auskunft: am 16.September 1998 ab 1900 Uhr, Telefon 055 1600 (Sport)

**Donnerstag 24.Sept.1998 Naafkopf 2570 m**  
Auf dem Fürstin-Gina-Weg zur Pfälzerhütte und zum Naafkopf

Leitung: Dominik Meier, Föhnloch 5, 8862 Schübelbach  
Telefon 055 440 22 15

Treffpunkt: 0700 Uhr Bahnhof Lachen

Programm: Anreise nur mit Privatautos nach Sargans - Balzers bzw Vaduz -  
Triesenberg - Malbun, Bergfahrt mit Sesselbahn nach Sareis 2003m -  
Höhenwanderung über den Fürstin-Gina-Weg: Sareis 2003m -  
Spitz 2185m - Augstenberg 2359m - Bettlerjoch/Pfälzerhütte 2108m,  
etwa 2 1/2 Std (- fakultativ für die "Zünftigen" mit leichtem Gepäck  
zum Naafkopf 2570m, Auf-Abstieg etwa 2 Std)  
Abstieg über Gritsch - Weiherböden 2011m - Tälehöhe 2056m -  
Vaduzer Täli - Malbun 1602m, total Wanderzeit etwa 7 Std  
LK 1136 Drei Schwestern, 1156 Schesaplana

Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung

Verpflegung: aus dem Rucksack und Berggasthäuser

Anmeldung : am Vorabend 1800-1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Mi - Do 30.Sept./1.Okt. Monte Lema - Monte Tamaro**  
Voralpenüberquerung in der sonnigsten Region des Tessins mit ein-  
zigartiger Panoramasicht auf das Südtessin, den Luganersee, die  
Täler um Luino und den Lago Maggiore

Leitung: Roger Schutzbach, Monteggio, 6998 Termine  
Telefon 091/ 608 25 79

Treffpunkt: 1100 Uhr Astano TI, Anreise mit Eisenbahn:  
Zürich ab 0704 Uhr Rapperswil ab 0638 Uhr  
Pfäffikon SOB ab 0648 Uhr Arth Goldau ab 0748 Uhr  
Lugano an 0945 Uhr ab 1010 Uhr  
Magliaso an 1027 Uhr ab 1030 Uhr  
Novaggio an 1046 Uhr ab 1048 Uhr  
Astano an 1059 Uhr

Programm: Mi Aufstieg Astano 627 m - Pso di Monte Faëta - Pian Pulpito -  
Monte Lema 1620, HD 993 m, etwa 3 1/2 Std,  
Unterkunft im Ristorante Ostello Vetta Lema

Do "Traversata" in stetem "Auf und Ab" über den Grenzgrat Monte  
Lema 1620m - Forc.d'Arasio 1481m - Pne di Breno 1653m -  
Zottone 1567m - A.Agario 1496m - M.Gradiccioli 1935m -

Bassa di Montoia 1764m - Bassa di Indemini 1723m - Monte Tamaro 1961m - Rif.Tamaro 1928m - Manera 1854m - Alpe Foppa 1530m, etwa 6 Std, Talfahrt mit Seilbahn nach Rivera Rückreise mit Eisenbahn

LK 1332 Brissago, 1333 Tesserete

LK 1352 Luino, 1353 Lugano

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Regenschutz  
Verpflegung: Unterkunft, Nachtessen und Frühstück im Ristorante Ostello Vetta Lema, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack  
Kosten: für Bahnfahrt 1/2-Preis-Abo und Unterkunft etwa Fr. 120.-  
Anmeldung: unbedingt mit Postkarte bis spätestens **24.September 1998** an TL  
Auskunft: am Vorabend, Telefon 055/ 1600 (Sportauskunft) ab 1700 Uhr

\*\*\*\*\*

**8.Oktober 1998 Bockmattli 1932 m**

Bergwanderung / Bergtour im Wägital mit EWF Herisau

Leitung: Leo Hüppin, Zopfstrasse 8, 8855 Wangen  
Telefon 055/ 440 24 84

Treffpunkt: 0800 Uhr Bahnhof Lachen mit Privatautos bzw  
0900 Uhr Rest.Stausee Innerthal mit öffentl. Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0738 Uhr Pfäffikon ab 0814 Uhr  
Siebten PTT ab 0837 Uhr Innerthal Post an 0859 Uhr

Programm: Aufstieg Innerthal 906 m - Heubödeli - Gwürzwald - Schwarzenegg-  
höchi - Bockmattlihütte 1450 m - Bockmattli 1932 m, HD 1026 m,  
3 - 4 Std

LK 1133 Linthebene, 1153 Klöntal

Ausrüstung: gute Bergschuhe, Regenschutz, Bergstöcke, 1/2-Preis-Abo  
Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Suppe und Getränke in  
der Bockmattlihütte  
Anmeldung: am Vorabend ab 1800 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Sonntag Bergtour Stockberg - Hirzli**

**10.Oktober 1998** Bergtour mit Sektion

Leitung: Fredi Kälin, Rosenhof 5, 8808 Pfäffikon  
Telefon P 055/ 410 38 63 G 01/ 436 75 45

Programm: gemäss Publikation unter Sommertourenprogramm der Sektion

\*\*\*\*\*

**Freitag Senioren-Tourenleiterhock**  
**16.Oktober 98** Vorbesprechung Jahresprogramm 1999  
Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58  
Programm: gemäss persönlicher Einladung an alle TL

\*\*\*\*\*

**Samstag ZINDLÄTÄ**  
**17.Oktober 98** mit Dia-Vortrag einer Winterbegehung über den  
"Peuterey-Grat"

Programm: gemäss besonderer Publikation in den Klubnachrichten

\*\*\*\*\*

**Freitag 23.Oktober 1998**  
**Seniorentreff St.Meinrad --- 20 Jahre Senioren SAC-Zindelspitz**

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Treffpunkt: 0915 Uhr Station Schindellegi für Fusswanderung Schindellegi -  
Geissboden-Bühl-Etzelsüdroute-Etzelpass bzw  
1130 Uhr Rest.St.Meinrad Etzelpass

Programm: - gemeinsamer Apéritif  
- gemeinsames Mittagessen: **Suppe - Cordon bleu - Pommes frites**  
( = Fr. 25.-) **Beilagen - Crème oder Kirschtorte**  
- Rückblick auf 20 Jahre Senioren SAC-Zindelspitz  
- Orientierung zum Jahresprogramm 1999

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis  
**spätestens am Dienstag, 20.Oktober 1998** an Seniorentourenchef  
Telefon 001 833 40 58

\*\*\*\*\*

**Freitag Seewis-Fadära**  
**30.Oktober 98** leichte und lohnende Herbstwanderung aus dem Prättigau zur  
Bündner Herrschaft

Leitung: Tony Furer, Hintergasse 26, 8640 Rapperswil  
Telefon 055/ 210 26 56

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Pfäffikon

Programm: Anreise mit Bahn und Postauto nach Landquart - Seewis  
Zürich ab 0810 Uhr Pfäffikon ab 0840 Uhr  
Ziegelbrücke ab 0858 Uhr Landquart PTT ab 0935 Uhr  
Seewis Dorf an 0958 Uhr

Wanderung Seewis 947 m - Marguold - Crupspitz 1164 m - Furgga -  
Fadära 1057 m (Mittagessen im Restaurant Fadära), etwa 2 Std  
Fadära 1057 m - Fadärastein 1179 m (Aussichtspunkt) -  
Malans 536 m, HD 643 m, etwa 2 1/2 Std  
LK 1156 Schesaplana LK 1176 Schiers

Rückreise mit Postauto und Bahn  
Malans PTT ab 1613 Uhr Landquart ab 1626 Uhr  
Ziegelbrücke an 1701 Uhr Pfäffikon an 1719 Uhr  
Zürich an 1750 Uhr

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Wanderausrüstung, Bergstöcke, 1/2-Preis-Abo,  
Fahrausweis nach Seewis und zurück ab Malans

Verpflegung: kleine Zwischenverpflegung aus Rucksack, ME Restaurant Fadära

Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

## DER BUCHTIP

### Schweizer Traumberge

Seit fünf Jahren gibt der Gebirgsfotograf Hanspeter Reinhard aus Jona den Kalender Schweizer Traumberge in seinem Eigenverlag heraus. Nun veröffentlicht er unter dem gleichen Titel seinen ersten Bildband mit faszinierenden Bildern aus der herrlichen Bergwelt.

### Von der Bellavista zum Zinalrothorn

Im Archiv Reinhard haben sich mittlerweile Tausende von Dias angesammelt. Die besten Aufnahmen verwendete er für das nun vorliegende Buch Schweizer Traumberge. 40 Alpengipfel wählte Reinhard aus und zeigt diese meistens von drei verschiedenen Standorten. Sein Buch führt den Bergfreund in alphabetischer Reihenfolge von der Bellavista bis zum Zinalrothorn. Die Walliser,- Berner,- Innerschweizer,- Bündner- und Alpteingipfel sind vertreten.

Reinhard hat seine Traumbilder mit ausführlichen Legenden versehen. In einer Einleitung auf den jeweiligen Berg nennt er dessen Eigenheiten und auch Gefahren. Reinhard schreibt auch von der grandiosen Aussicht vom Finsteraarhorn auf die benachbarten wackeren Viertausender. Oder er schwärmt von den bekannten Kletterstellen am Zinalrothorn. Schöne Fotos zu machen ist das eine. Dass Reinhard's Erstlingswerk auch als Buch überzeugt, ist auch sein Verdienst. Als gelernter Buch- und Offsetdrucker begleitete

er die Produktion von Anfang bis zum Ende. Das ansprechende, schnörkellose Layout gestaltete Reinhard auf seinem Heimcomputer. Der 168 Seiten umfassende Bildband ist auf 170 Gramm Kunstpapier gedruckt. Alle Seiten sind zusätzlich glanzlackiert. Ein laminiertes Schutzumschlag und eine Goldprägung auf dem Buchdeckel zeichnen dieses anspruchsvolle Werk ebenfalls aus.

**Bildband „Schweizer Traumberge“ von Hanspeter Reinhard, Format 26.5 x 25 cm, über 120 Farbbilder, davon 40 doppelseitig, Text 2-sprachig deutsch/englisch, Fr. 96.--, Sonderpreis für SAC Mitglieder Fr. 89.-- plus Porto. Zu beziehen bei Hanspeter Reinhard, Gebirgsverlag, Meienbergstrasse 99, 8645 Jona, Tel. 055/ 210 93 81, Fax 055/ 210 93 86. Bildband und Kalender sind auch in Buchhandlungen erhältlich.**

# KLUBNACHRICHTEN NR. 118. NOV./ DEZ. 98

## Impressum:

Redaktion+Inserten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen  
Tel. 055/ 440 20 47

Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach  
Tel. 055/ 282 50 88

Druck + Versand: Bamert Druck, Kantonsstr. 54, 8854 Galgenen  
055/ 440 78 22

Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen  
Tel. 055/ 440 43 69

Internetadresse: <http://www.sac-Zindelspitz.ch>

Titelbild: Zindelspitz Foto Gustav Schnyder

Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 19. Nov. 1998**  
für die Ausgabe Nr. 119 Jan. / Febr. 99

## Einladung zur Generalversammlung 1998

**Samstag, 14. November 1998, 17.00 Uhr  
im Landgasthof Rose, Altendorf**

### Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmzähler, Präsenzliste
3. Protokoll der GV vom 15. November 1997
4. Jahresrechnung 1998, Revisorenberichte, Wahl eines Revisors
5. Tätigkeitsberichte: - Präsident  
- Wintertourenchef  
- Sommertourenchef  
- Seniorentourenchef  
- Rettungschef  
- Jugendchefin  
- Bibliothekar  
- Gesellschaftliches
6. Wahlen

7. Mutationen
8. Ehrungen
9. Tourenprogramme 1999
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Anschliessend an die Versammlung gemütliches Beisammensein mit Nachtessen. Für das Nachtessen wird zu Beginn der Versammlung die Bestellung aufgenommen.

Wir heissen alle Sektionsmitglieder, Senioren, JO - Mitglieder und Kandidaten an unserer Jahresversammlung herzlich willkommen.

SAC SEKTION ZINDELSPIZ  
Der Vorstand

## **TÄTIGKEITSBERICHTE**

### **PRÄSIDENTEN**

Dem Präsidenten ist es vorbehalten, seinen Jahresbericht an die erste Stelle zu plazieren, obwohl die Berichte der Ressortchefs mindestens so wichtig und spannend sind, dies vor allem für den aktiven Teil unserer Mitglieder. Es geht beim Jahresbericht des Präsidenten darum, die Geschehnisse unserer Sektion im Allgemeinen für dieses 79. Klubjahr im Rückblick zu beleuchten. Immerhin gibt es Parallelen zwischen einer Berg-, Kletter- oder Hochtour und dem, was im Vorstand einer Sektion im Verlaufe eines Jahres geschieht oder geschehen soll; beides verlangt manchmal grossen Durchhaltewillen und manchmal kann ein gestecktes Ziel nicht erreicht werden.

Was die Arbeit des Sektionsvorstandes betrifft, kann ich auch dieses Jahr mit Genugtuung feststellen, dass wir unsere Ziele weitgehend erreicht haben. Nachdem die General-versammlung vom letzten November die neu formulierten Statuten genehmigte hatte, war für den Vorstand ein grosses Ziel erreicht, ein Ziel auf das wir seit einigen Jahren hin-gearbeitet haben. Deshalb setzten wir für dieses Jahr unsere Aufmerksamkeit mehr in der Verfeinerung und Kleinarbeit von Sektionsaufgaben. Dabei konnte ich erneut mit Freude feststellen, dass es immer wieder Leute gibt, die sich für irgendeine Aufgabe oder Funktion in unserer Sektion zur Verfügung stellen. So konnten die verantwortlichen Ressortchefs neue Tourenleiter verpflichten, oder die Rettungskolonnen Abgänge von älteren, erfahrenen Leuten durch Junge ersetzen. Im administrativen Bereich möchte ich den Einsatz einer Lektorin für unsere Klubnachrichten erwähnen.

Als eines der Jahresziele beschloss der Vorstand vermehrt in der Öffentlichkeit in Erscheinung zu treten. Dazu konnten wir mit Petra Vögeli eine kompetente Frau als journalistische Unterstützung gewinnen. Unser Vorhaben setzten wir in die Tat um und im Laufe dieses Jahres erschienen mehrere Zeitungsartikel, schwergewichtig bezogen auf unser Tourenwesen der Sektion und JO. Eigentlich ohne Anstoss des Vorstandes, aber umsomehr mit einem grossen Engagement verwirklichte unser Mitglied, Reto Hermann,

eine Homepage im Internet. Auch über die Grenzen unserer Sektion hinweg konnten wir dafür Lob und Bewunderung entgegennehmen.

Für die laufenden Routinegeschäfte tagte der Sektionsvorstand an sieben Sitzungen. Dazu kamen natürlich noch regionale und nationale Versammlungen im Rahmen des Gesamt - SAC. Über die Ereignisse im Gesamt - SAC werde ich anlässlich der Generalversammlung ausführlich berichten. Über die Geschehnisse in den einzelnen Ressort verweise ich auf die nachfolgenden Ressortberichte. Nur bei einer Veranstaltung möchte ich eine Ausnahme machen. Auf den Tourenprogrammen aller Bereiche (JO, Sektion und Senioren) war Anfang Herbst ein Familienwochenende geplant. Diese Veranstaltung übertraf alle Erwartungen, nahmen doch nicht weniger als 86 Personen daran teil. Trotz dieser grossen Teilnehmerzahl hatte man nie den Eindruck an einer Mammutveranstaltung zu sein. Dank dem Einsatz von über 10 Leitern aus JO, Sektion und Senioren konnte in kleinen, überschaubaren Gruppen je nach Wunsch etwas unternommen werden.

Im übrigen konnte ich erneut feststellen, dass unsere Ressortinhaber ihre Aufgaben gewissenhaft und mit viel persönlichem Einsatz erledigen. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, welche im administrativen Bereich tätig sind. Alle zusammen gehören zu einem Räderwerk, welches zum guten Ablauf einer Sektion notwendig ist. Wenn nur eines dieser Antriebsräder ausfällt, kommt der ganze Mechanismus ins Stocken oder gar zum Stillstand.

Auch im gesellschaftlichen Bereich kann ich eigentlich nur Erfreuliches berichten. Die Zindleten, mit dem jungen Bergführer Thomas Pfenninger als Referenten, bescherte uns einen vollen Kronensaal. Die Quartalshöcke, welche üblicherweise von sektionsinternen Referenten bestritten werden, fanden unter unseren Mitgliedern einen guten Anklang. Unsere Referenten verdienen ebenfalls einen grossen Dank, investieren sie doch zum Teil sehr viel Zeit für die Vorbereitung. Folgende Vorträge kamen dieses Jahr zur Durchführung:

15. Januar Tourenwoche „Monte Rosa“	Marcel Rüegg
5. Februar Schneedeckenaufbau	Cornel Ehrler
5. März Skitouren Nordschweden	Josef Menti
7. Mai Skitourenwoche „Valsertal“	Cornel Ehrler
3. September Südamerika, Ecuador	Markus Beerli

In der Geschichte der Sektion Zindelspitz mussten wir noch selten von so vielen Mitgliedern endgültig Abschied nehmen wie dieses Jahr. An der kommenden Generalversammlung werden wir nochmals unseren verstorbenen Kameraden Edwin Steiger, Samuel Sulger, Hugo Ankli, Ernst Glaus, Adolf Hug, Fred Rellstab und Hans Zehnder gedenken.

Erneut wird es innerhalb des Vorstandes zu einer Veränderung kommen. Unser Bibliothekar, Franz Krauer, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er wurde anlässlich der Generalversammlung im Jahre 1980 in dieses Amt gewählt und versah dieses nun während vollen 18 Jahren. Unter seiner Amtszeit erlebte unsere Bibliothek eine wahre Renaissance und wurde von allen Schichten unserer Sektion sehr rege benutzt. Franz führte die Bibliothek während diesen fast zwei Jahrzehnten mustergültig. Er war aber auch stets zur Stelle, wenn innerhalb des Vorstandes ausserordentliche Aufgaben oder Arbeiten zu erledigen waren. Wir lassen Franz nicht gerne ziehen, aber nach 18 Jahren ist dieser Schritt natürlich absolut verständlich. Wir werden ihn an der Generalversammlung würdig aus dem Vorstand verabschieden und danken ihm für seine

plichtbewusste Arbeit während diesen Jahren. Der Vorstand hat die Nachfolge vorbereitet und wird der Generalversammlung einen Nachfolger vorschlagen können.

Mit der Generalversammlung vom kommenden 14. November im Restaurant Rose in Altendorf werden wir das Klubjahr 1998 beschliessen. Es werden aber auch wieder wichtige Weichen für das nächste Jahr gestellt. Ich hoffe natürlich, dass viele unserer Mitglieder der Sektion Zindelspitz, von Jung bis Alt, den Weg nach Altendorf finden werden. Denn nebst der eigentlichen Versammlung ist es eine gute Gelegenheit, vielen Kameradinnen und Kameraden zu begegnen, welche man vielleicht das ganze Jahr nicht gesehen hat. In diesem Sinne hoffe ich auf eine grosse Teilnahme an der kommenden Generalversammlung und für die bevorstehende Winter- und Sommertourensaison viele schöne Touren.

Fredi Romer, Präsident

## **SOMMERTOURENCHEF**

### **Aus Eiskurs wurde Klettertour**

Der Start der Sommersaison begann eigentlich dieses Jahr mit einer Klettertour im Januar, weil der Eiskurs wegen fehlender Eisbildung nicht durchgeführt werden konnte. Und da wurde aus diesem Eisfallklettern eine frühlingshafte Klettertour an der Brüggler-Südwand mit ca. 12 Teilnehmer(innen). Der weitere Start, nebst dem Funkkurs an dem Rene mit dem aktuellen Stand der Kommunikation vertraut machte, begann mit leichten Touren in der Umgebung und mit der Kletter- und Eisausbildung im Morteratschgebiet. Dieser Kurs wurde von 10 Teilnehmern besucht.

Die Vorsommertouren wurden generell eher mässig besucht. Vielleicht auch wegen z.T. unsicheren Wettervorhersagen auf die jeweiligen Wochenenden hin. Trotzdem konnten die meisten der vorgesehenen Touren durchgeführt werden. Dafür war es am Dienstagabend meistens schön und warm, dass immer einige am Klettern, Biken oder auch mal an einem Berglauf zum Schiberg im Wägital anzutreffen waren.

### **Reges Interesse bei Tourenwochen**

Im Hochsommer war besonders bei den Tourenwochen reges Interesse vorhanden. Diese beiden Tourenwochen konnten dann auch erfolgreich und unfallfrei abgeschlossen werden. Die Klettertourenwoche wurde zwar am ersten Tag ins Tessin verlegt, konnte aber dann wie geplant in der Engelhornhütte durchgeführt werden. Dort wurde man übrigens auch vorzüglich gepflegt und bewirtet. Beinahe alle Klassiker der Engelhörner wurden durchstiegen. Auch bei der gleich anschliessend durchgeführten Berner-Oberländer Tourenwoche von Josso gab es rundum zufriedene Teilnehmer(innen). Da zählten doch die Erlebnisse der einzelnen Tagesetappen zwischen grünen, saftigen Wiesen und Gletschern. Bei den z.T. auch langen Märschen fand man doch genügend Zeit zum Erholen. Zwischen durch lud ja der Oeschinensee auch zum Bade ein. Beim verlängerten Wochenende von Mitte August im Wallis wurden alle Teilnehmer mit dem Erreichen des Gipfel „Dent Herens“ belohnt. Dafür musste der zweite Klassiker, der Rottalgrat an der Jungfrau, abgesagt werden. Aber es gibt ja noch viele Bergsommer.

### **Voller Erfolg für Familienwochenende am Susten**

Schon früh im Sommer begannen auch die Vorbereitungen zum Familienwochenende auf dem Susten, dass auch in den Medien angekündigt worden war. Mit über 80 Teilnehmern

wurde dieser Anlass sicher zum Renner der Saison. Dies stellte an die Verantwortlichen hohe Erwartungen sowie eine aufwendige Organisation. Vom ersten Treffpunkt in Lachen, via Unterkunft inkl. Verpflegung, Ausbildung und Spass klappte alles wie am Schnürchen.

Und nun zum Stichwort Hüttenübernachtung. Die gemütlichste Unterkunft dieses Sommers war zweifelsohne die Schrähwislihütte im Calfeisental. So wie ich gehört habe, soll sich nur schon ein Besuch für wegen Übernachtung lohnen. Es gibt eben nicht nur einsame Touren, sondern auch einsame, gemütliche Hütten.

## **Neu gestaltetes Wintertraining**

In Zusammenarbeit mit der SAC-Jugend unter der Leitung von Sabine wurde das Wintertraining in der Turnhalle in Pfäffikon neu gestaltet. Wie Ihr in der letzten Vorschau gesehen habt, wird dieser Dienstagabend in die Bereiche KIBE, Skiturnen, Kletter- und Krafttraining aufgeteilt. Somit ist es für jedermann möglich, individuell nach seinen Bedürfnissen daran teilzunehmen. Der Start erfolgt am Dienstag, 20. Oktober und dauert während des ganzen Winters.

## **Neuer Tourenleiter**

Ab nächstem Sommer wird auf dem Tourenprogramm mit Toni Keller ein weiterer Leiter aufgelistet sein. Er hat mit Erfolg am Leiterkurs in Kandersteg teilgenommen. Herzliche Gratulation. Er wird künftig mit seinen Ideen das Bergtourenprogramm mitgestalten.

Zum Zeitpunkt meines Berichts stehen ja noch ein paar Berg- und Klettertouren sowie die Biketour aus, und somit werde ich keine Statistik über die Sommertouren präsentieren können. Von den Tourenleitern sind bereits wieder viele Vorschläge für das nächste Jahr eingetroffen, die zur Zeit sortiert und ausgewertet werden. Nur mit ihrer Hilfe ist es möglich, ein ausgewogenes Programm zusammenzustellen, so dass wir getrost dem nächsten Frühling entgegensehen können. An der bevorstehenden Leitersitzung wird diesem Tourenprogramm-Entwurf der letzte Feinschliff gegeben, und dieses wird wie üblich an der Generalversammlung aufgelegt. Die Motivation der Leiter reisst auf jeden Fall in den nächsten Jahren bestimmt nicht ab, denn zufriedene Gesichter am Schluss einer Bergtour, einem Wochenende oder Tourenwoche motiviert uns immer wieder, neue Ideen und Möglichkeiten zu suchen, um Euch weitere, abwechslungsreiche Erlebnisse und Tätigkeiten in unserer Bergwelt anzubieten. Mehr darüber an der GV im November. Ich freue mich darauf.

Der Sommertourenchef Benno Kälin

## **WINTERTOURENCHEF**

Ein weiteres, mit Aktivitäten reich befrachtetes Tourenjahr geht seinem Ende entgegen. Gleichzeitig läuft die Planung der nächsten Saison bereits auf Hochtouren. Zeit, einen Moment inne zu halten, auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und die schönsten Erlebnisse im Gebirge nochmals aufleben zu lassen.

## **Touren- und Kurstätigkeit**

Touren (inklusive Tourenwoche):	geplant: 27 Touren	(100%)
	durchgeführt: 20 Touren	(74%)
	abgesagt: 7 Touren	(26%)
Teilnehmer:	totale Teilnehmerzahl:	162 Personen
	durchschnittliche Beteiligung:	8 Personen
	maximale Beteiligung:	18 Personen
	minimale Beteiligung:	2 Personen

Insgesamt konnten somit rund  $\frac{3}{4}$  aller geplanten Skitouren durchgeführt werden; davon 16 Touren (80% der durchgeführten Touren) am ursprünglich geplanten Ort und 4 Touren (20%) als Ausweichtouren. Wenn man bedenkt, wieviele Faktoren - Teilnehmer, Wetter, Schnee, Lawinen-situation, Temperatur – zusammenpassen müssen, damit eine Skitour erfolgreich durchgeführt werden kann, erstaunt diese Statistik umso mehr. Was für mich jedoch viel mehr zählt als eine hohe Durchführungsquote sind zufriedene Gesichter nach einer unfallfreien Tour. Dass dem so ist, verdanken wir unseren Tourenleitern, welche ihre Aufgabe immer wieder verantwortungs-bewusst und umsichtig wahrnehmen. Herzlichen Dank an sie.

## Saison Highlights

Im Bereich Ausbildung wurden dieses Jahr ein Barryvoxxkurs und erstmals ein Skitourenkurs 2 durchgeführt. Dieser auf die Bedürfnisse des fortgeschrittenen Skitourengewehers zugeschnittene Kurs - mit Tourenplanung und Beurteilung der Schneebrettgefahr als hauptsächliche Inhalte -stieß auf ein gutes Echo. Insgesamt nahmen 24 Personen an unseren Kursen teil.

Ebenfalls zum ersten Mal standen dieses Jahr eine Schneeschuhtour und ein Snowboardtag auf dem Programm. Die Schneeschuhtour konnte bei besten Verhältnissen durchgeführt werden und stieß auch bei unseren Mitgliedern auf ein erfreuliches Echo, so dass sie nächstes Jahr wieder-um im Tourenprogramm zu finden sein wird. Der Snowboardtag fiel leider der schlechten Witte-rung zum Opfer.

Die Skitourenwoche fand dieses Jahr vom 8. bis 14. März in Vals statt, einer von uns eher selten besuchten Gegend. Obwohl der Wetterbericht für jene Woche ausgesprochen ungünstig war, er-lebten die 15 Teilnehmer eine ganz tolle Woche mit vier Gipfelbesteigungen. Höhepunkt dieser Woche war sicherlich die Besteigung des Güferhorns 3383m mit anschliessender Pulver-schneeabfahrt. Besten Dank an die Leiter Cornel Ehrler und Gustav Schnyder.

Seit langer Zeit konnten dieses Jahr wieder einmal die Auffahrtstouren durchgeführt, und somit die Wintersaison 1997/98 offiziell abgeschlossen werden; mit den Viertausendern Rimpfischhorn, Strahlhorn und Allalinhorn wahrlich ein würdiger Abschluss.

## Neue Wintertourenleiter

Dieses Jahr besuchten Reto Hermann, Buttikon, Paul Weber, Siebnen und Koni Föllmi, Herisau den Wintertourenleiterkurs. Reto und Paul sind bereits im Sommer für unsere Sektion als Leiter aktiv und müssen deshalb nicht mehr näher vorgestellt werden. Koni ist ein aktiver Skitourenfahrer, Mitglied der Sektion Säntis und regelmässiger Teilnehmer unserer Sektions-touren und -wochen. Viele Tourenberichte stammen aus seiner Feder,

respektive PC. Er wird uns vor allem Touren in seiner näheren Heimat – Ostschweiz und Vorarlberg – zeigen. Ich wünsche den drei neuen Wintertourenleitern viel Freude und Befriedigung in ihrer neuen Funktion. Besten Dank Reto, Paul und Koni für Euren Einsatz als Wintertourenleiter.

Eine Pause als Wintertourenleiter schalten nächstes Jahr Kurt Lehmann, Jona und Cornel Ehrler, Felsberg ein. Ich möchte ihnen an dieser Stelle für ihren bis jetzt geleisteten, grossen Einsatz herzlich danken und freue mich jetzt schon auf ihre Tourenvorschläge in späteren Jahren.

## **Ausblick auf den Winter 1999**

Zurzeit sind die beiden Tourenchefs voll in der Planung und Gestaltung des nächsten Tourenjahres. Aus den eingereichten Vorschlägen der Tourenleiter stellt der jeweilige Tourenchef ein ausgewogenes Programm zusammen, welches den unterschiedlichen Interessen der Mitglieder Rechnung trägt.

Das detaillierte Tourenprogramm 1999 wird an der Generalversammlung zur Genehmigung auf-liegen. Wenn das kein Grund ist, um an der GV 1998 teilzunehmen?

Pfäffikon, im September 1998

Der Wintertourenchef  
Ulrich Fleischmann

## **SENIORENTOURENCHEF**

Beim Rückblick auf das Berichtsjahr 1997 / 98 der Seniorengruppe - 26.September 1997 bis 17.September 1998 - ist der Tourenchef von einem guten und zufriedenen Gefühl erfüllt. Vom Winterprogramm als auch vom Sommerprogramm gelangten, von stets schönem und sonnigem Wetter begünstigt, fast alle Touren zur Durchführung.

### **Wintertouren Ski**

- geplante Skitouren:15	- durchgeführte Skitouren	12 (= 80%)	-
Total Teilnehmer: 95	- durchschnittlich pro Tour	8 Teilnehmer	

Zu Beginn des Jahres bis Ende Februar waren die Schneeverhältnisse eher ungünstig. Trotzdem konnten einige Touren bei ordentlicher Schneedecke durchgeführt werden. Erst Anfang März brachte die Bise den lange ersehnten Pulverschnee, der uns am Wissmilien wohl eine der genussvollsten Abfahrten bescherte. Die Schlusstour des Winters 1997/98 führte uns am 2.Juni 1998 vom Furkapass auf das Gross Muttenhorn.

### **Winterwanderungen**

- geplante Wanderungen 4	- durchgeführte Wanderungen	3
- Total Teilnehmer 34	- durchschnittlich pro Wanderung	11 Teilnehmer

### **Wanderungen und Bergtouren Sommertourenprogramm**

Mit der traditionellen Wanderung von Weesen nach Quinten wurde das Sommerprogramm begonnen. Bis Mitte September war uns stets schönes Sommerwetter be-

schieden und wir konnten mit wenigen Ausnahmen alle geplanten Touren durchführen. Mitte September brachte ein Kaltlufteinbruch den ersten Schnee bis auf 1200 Meter und beendete abrupt das warme Sommerwetter.

- geplante Touren 25	- durchgeführte Touren	20 (= 80 %)
- Total Teilnehmer 239	- durchschnittlich pro Tour	12 Teilnehmer

## **Wander- und Bergtourenwochen**

An der recht anspruchsvollen Bergtourenwoche "**Sentiero Roma**" aus dem Bergell über Albigna - Passo di Zocca zur Capanna Allievi und entlang dem Südfuss der Bergeller Granitgipfel Cengalo - Badile zu den Unterkünften Capanna Gianetti - Rifugio Omio - Rifugio La Locanda in Codera, beteiligten sich 14 bergerfahrene Teilnehmer / Innen. Allen dürften die eindrucksvollen Uebergänge mit den ausgesetzten "Klettersteigen" in bester Erinnerung bleiben.

An der Wander- und Tourenwoche im **Saastal (Wallis)** nahmen 24 Angehörige unserer Sektion teil. Alle genossen die wunderschönen Höhenwege bei bestem Wetter angesichts der Viertausender zwischen Saas- und Mattertal. Allen Teilnehmern gebührt ein Kompliment für das grossartige Leistungsvermögen während der ganzen Woche. Im Hotel Portjengrat, Saas Almagell waren wir bestens aufgehoben. Alle wussten die schönen Zimmer, die ausgezeichnete Küche und die zuvorkommende Bedienung zu schätzen. Und das erstaunliche Preis - Leistungsverhältnis dürfte einmalig sein! Dem Slogan, "Der Gast ist König!!!" wird von der Hotelier-Familie Egon Anthamatten in jeder Beziehung nachgelebt

## **Seniorenhocks**

Die Seniorenzusammenkünfte im Gasthaus St.Meinrad auf dem Etzelpass erfreuen sich stets grosser Beliebtheit. An 7 Hocks nahmen insgesamt 158 Kameraden / innen teil, das sind im Durchschnitt 23 Personen, die sich in der Regel je zur Hälfte aus Frauen und Männer zusammensetzen.

## **Exkursionen**

Am 26.Februar 1998 besichtigten 14 Teilnehmer / innen die **Eidg.Landestopographie Bern** und erhielten einen äusserst interessanten Einblick in die Entstehung der Landeskarten und in die minuziöse Arbeit der Kartographen.

## **Gesellschaftliche Anlässe**

Die **Etzelzusammenkunft**, jeweils am ersten Dezember-Sonntag ist nach wie vor sehr beliebt und vereinigte etwa 25 Klubangehörige, von denen die Hälfte Senioren sind. Im Gegensatz dazu ist die **Bachtel-Réunion** vom ersten Januar-Sonntag mit 2 Teilnehmer aus der Sektion Zindelspitz nicht gefragt.

## **Tourenleiter, Seniorengruppe, Seniorensport**

Vorerst möchte ich allen Tourenleitern für ihren Einsatz recht herzlich danken. Ein gutes und vielfältiges Jahresprogramm steht und fällt mit deren Unterstützung. Leider sehen sich zwei - drei Tourenleiter / innen altershalber oder aus gesundheitlichen Gründen veranlasst, im kommenden Jahr, verständlicherweise, etwas kürzer zu treten. Noch sind

wir in der glücklichen Lage, die Lücken zu schliessen. Nicht allzu lange wird es dauern, bis wir Bedarf an "Nachwuchs-Leiter" haben. Ich hoffe, dass sich dannzumal angehende Senioren für diese Aufgabe zur Verfügung stellen werden.

Bei einzelnen Publikationen von Seniorentouren werden auch jüngere Klubangehörige zur Teilnahme eingeladen und willkommen geheissen. Das gilt wiederum auch im kommenden Jahr und es wäre erfreulich, wenn sich uns bei Gelegenheit "Senioren-Nachwuchs" anschliessen würde. Mit bergsportlichen Aktivitäten bleiben Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter erhalten und können aus medizinischer Sicht nur empfohlen werden.

### **In memoriam**

Aus den Reihen der Senioren haben uns im Verlaufe des Berichtsjahres folgende Kameraden für immer verlassen:

Edwin Steiger (1925), Samuel Sulger (1908), Hugo Ankli (1912), Ernst Glaus (1936), Adolf Hug (1934), Fred Rellstab (1911), Hans Zehnder (1926).

Den Verstorbenen werden wir gemeinsam an der Generalversammlung gedenken und ihnen die gebührende Ehre erweisen.

Dietlikon , 21.September 1998

DER SENIORENTOURENCHEF  
Hansjörg Siewerd

## **RETTUNGSCHEF**

Wie bereits angekündigt, stand das Jahr 1998 im Zeichen des sich abzeichnenden Generationenwechsels in der Rettungskolonie. An einem gemütlichen Hock Ende Januar verabschiedeten wir einige unserer Kameraden. Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen herzlich danken, die sich jahrelang im Sinne des Rettungswesens engagiert und einen Teil ihrer Freizeit zum Wohle von uns allen geopfert haben. Einen speziellen Dank gebührt an dieser Stelle meinem Vorgänger Emil Koller, der sich ebenfalls entschlossen hat kürzer zu treten. Emil führte während vielen Jahren in vorbildlicher Weise die Rettungskolonie und erfuhr während dieser Zeit viele einschneidende Änderungen im Rettungswesen.

### **Rettungseinsätze**

Am 24. Oktober 1997 wurde die Rettungskolonie zu einer Suchaktion im Gebiet Au-Aberer-Oberalp aufgeboden. Da die Alarmierung während der Tourenleitersitzung erfolgte, konnten innert kürzester Zeit 20 Rettungsleute ausrücken. Nach drei Stunden konnte um zwei Uhr morgens der Vermisste in einem Gebäude der Oberalp aufgefunden werden.

Am 21. August 1998 wurde die Rettungskolonie durch die KAPO Schwyz aufgeboden. Es wurden Hilferufe in der Bockmattli-Nordwand gehört. Abklärungen haben in der Folge ergeben, dass eine Seilschaft in der kleinen Nordwand blockiert war. Die beiden Kletterer konnten mit Hilfe einer Longline-Rettung aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

### **Ausbildung**

Das Schwergewicht wurde dieses Jahr auf die Basis-Ausbildung gelegt. So wurde dieses Jahr neben dem eigentlichen Sommerrettungskurs, ein Knoten-/Technikkurs sowie ein Funkkurs durchgeführt. Der Sommerkurs fand wiederum im Gebiet Bockmattli statt. Das

Schwergewicht wurde auf die improvisierte Rettungstechnik gelegt und neu die Rettung mit Statikseilen eingeführt. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Hüttli-Gemeinschaft für ihre Gastfreundschaft bedanken.

Die Stellvertreter und Einsatzleiter trafen sich zusätzlich zu einem technisch-taktischen Kurs. An diesem Abend wurden erste Grundlagen für eine Einsatzdokumentation ausgearbeitet.

### **Material**

Dieses Jahr wurden wir für die Primäralarmierung neu mit zwei Pagern ausgerüstet. Zusätzlich wurde uns 100 m Statikseil für improvisierte Rettungen zugesprochen. Weiter ergänzten wir das Material mit zusätzlich 100 m Statikseil und drei Sitzen für die improvisierte Rettung.

Die Ernsteinsätze haben uns gezeigt, dass die Rettungskolonne auch im Zeitalter der Flugrettung ihre Berechtigung hat. Ich bedanke mich bei allen Spendern und denjenigen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen, aber auch bei allen Kameraden und insbesondere bei den Stellvertretern und Klassenlehrern für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

Elmar Schnellmann, Rettungschef

## **SAC - JUGEND**

Das Tourenprogramm 1998 / 99 ist bereits in voller Planung. Damit wir unsere Touren noch mehr den Bedürfnissen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern anpassen können, schweifen unsere Blicke zurück ins vergangene JO-Jahr. Dabei stechen uns sofort einige Eckpfeiler ins Auge.

Vor einem Jahr wurde durch das frisch gewählte JO-Chefteam ein neues Leitbild für unsere SAC-Jugend erstellt. Es wurden die folgenden Ziele definiert:

- Integration des Kinderbergsteigens in die JO
- Verstärkte Oeffentlichkeitsarbeit

Mit viel Freude darf gesagt werden, dass wir auf gutem Weg sind, diese Ziele zu erreichen. Die vielen Gemeinschaftstouren und insbesondere die gemeinsame Sommertourenwoche im Bächlital zeigen, dass sich die Kinderbergsteigerinnen und -bergsteiger in der JO wohlfühlen.

Einen grossen Aufwand wurde daneben in der Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Im vergangenen Jahr erschienen regelmässig Kurzberichte in verschiedenen Lokalzeitungen, welche das JO-Leben der Leserschaft etwas näher brachten und teilweise auch zum Beitritt animierten. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Yolanda Zeller bedanken, die als Kontaktperson mit den Zeitungsredaktionen eine zentrale Rolle spielte. Weiter durfte sich die JO für zwei Monate in einem Schaufenster des Bankvereins in Lachen präsentieren und somit auf sich aufmerksam machen.

Anfangs Jahr bekamen die Eltern unserer Mitglieder die Möglichkeit, durch einen Diavortrag die verschiedenen Aktivitäten der JO und auch die Leiter kennen zu lernen. Ein ganz besonderer Höhepunkt für die JO war das von Stefan Stcker mit viel Engagement organisierte Familienwochenende auf dem Sustenpass. Dies insbesondere auch deshalb, weil uns das Schweizer Fernsehen (SF DRS 2) besuchte, um einen Beitrag über das Kinderbergsteigen zu machen. Diese Sendung wird noch in diesem Herbst gezeigt.

Dass dieser Aufwand auch Früchte trägt, kann man an den steigenden Teilnehmerzahlen sehen. Deshalb musste auch das Leiterteam vergrössert werden. Wir freuen uns, Yolanda Zeller, Vroni Gmür, Lukas Hechelhammer und Marcel Studer bei uns als neue Leiter begrüßen zu dürfen und gratulieren Barbara Kämpfer und Paolo Lendi zum bestandenen Leiter 2-Kurs.

für das JO-Chefteam  
Sabine Kämpfer

## **DIE SPALTE DES BIBLIOTHEKARS**

### **Neues und überarbeitetes 1998**

### **LEHRSCHRIFTEN UND PUBLIKATIONEN 1998 (SAC)**

- Sportklettern (Einstieg zum Aufstieg)
- 3 x 3 Lawinen
- Verzeichnis Klettergebiete Kinder
- Panoramen und Karten des SAC
- Schweizer Hüttenverzeichnis
- Hütten der Schweizer Alpen

### **KLUBFÜHRER**

- Hochtouren im Wallis
- CD ROM Hochtouren im Wallis

### **KLETTERFÜHRER**

- Kletterführer Berner Voralpen

### **SPORTKLETTERFÜHRER**

- Plaisir SÜD

### **WANDERFÜHRER**

- Wandern alpin
- Alpinwandern Graubünden
- Randonnees alpines (Vaud-Friburg- Valaisannes)

Der Bibliothekar  
Franz Krauer

## **ETZELZUSAMMENKUNFT**



S.A.C. Hoher Rohn

**6. Dezember 1998, Treffpunkt 6. 11.30 Uhr auf dem Etzel**

## **THEMA: GLETSCHERENTWICKLUNG**

Dieser traditionelle Anlass der Sektion Hoher Rohn wird von unseren Mitgliedern gerne besucht. Dabei sind jüngere Mitglieder herzlich willkommen. Auch dieses Jahr hat die

organisierende Sektion einen interessanten Referenten zu einem aktuellen Thema eingeladen. Seit Jahrtausenden verändern sich die Gletscher. Wie sieht das heute aus? Dr. Hanspeter Holzhauser, Universität Zürich, versucht das uns mitzuteilen. Aber auch das Gemütliche kommt wie immer nicht zu kurz.

Anmeldungen nimmt entgegen: Ruedi Gisler, Ringstr. 28, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055/ 410 14 59 oder an der GV.

## Trainingsplan 98/99

JO / SAC Zindelspitz

Gültig vom 20. Oktober 1998 bis 31. Dezember 1998

Seite 1 von 2

18:30 - 19:45 JO-KIBE		20:00 - 20:45 Konditionstraining		
Datum:	Thema / Ziel:	Leiter:	Thema:	Leiter:
20.10.98	Seiltechnik / Sichern	Barbara K.	Aerobics ***	René H.
27.10.98	Richtig stehen	Sabine K.	Kondi ***	Sabine K.
03.11.98	Circuit Training	Marcel R.	Ausdauer ***	Ursula B.
10.11.98	3 Phasen klettern	Adi B.	Ski-Gym ***	Hubert St.
17.11.98	Ausdauerklettern	Marcel St.	Kondi ***	Sabine K.
24.11.98	Circuit Training	René H.	Toning / Sculpt ***	René H.
01.12.98	Ausdrehen	Paolo L.	Ausdauer ***	Ursula B.
08.12.98	Kletterhalle in Schlieren			
15.12.98	Ausdauerklettern	Arno M.	Ski-Gym ***	Hubert St.
22.12.98	Meet the Cracks !		SAC Zindelspitz Weihnachts-Cup -	

20:45 - 21:00 Stretching	21:00 - 22:00 Krafttraining	21:00 - 22:00 Klettertraining	
Leiter:	Leiter:	Thema / Ziel:	Leiter:
René H.	René H. ***	Seiltechnik / Sichern	Benno K.
Sabine K.	René H. ***	Richtig stehen	Paul W.
Ursula B.	René H. ***	3 Phasen klettern	Adi B.

Hubert St.	René H.	***	Ausdrehen	Stefan L.
Sabine K.	René H.	***	Bouldern	Toni K.
René H.	René H.	***	Ausdauerklettern	Marcel St.
	René H.	***	Vorstieg klettern	Urs M.
Kletterhalle Schlieren				Benno K.
Hubert St.	René H.	***	Ausdauerklettern	Toni K.
-Fitness Main Event 1998			Klettern-Ausdauer-Kraft	Adi B.

**Ins Konditions-und Kraftraining mitbringen:** - Stabile Hallenturnschuhe(nicht färbend)  
- Drinkflasche gefüllt (wenn nötig)  
- Frottier Tuch

**Ins Klettertraining Mitbringen:** >Klettergurt  
(wenn vorhanden) > Kletterfinken  
> VP-Karabiner

<b><u>Zyschtig-Stutz:</u></b>	<b>SAC/ JO Fr. 2.00</b>	<b><u>Für weitere Informationen:</u></b>
	<b>KIBE Fr. 1.00</b>	<b>Sabine 055/ 410 72 07</b>
		<b>Benno 055/ 440 61 58</b>
		<b>René 055/ 440 36</b>

## WINTERTOURENPROGRAMM DER SEKTION

13. Dez. 1998      **Tiefschneeplausch**  
Sonne, blauer Himmel, die eigene Spur im stiebenden Pulverschnee ziehen. Für einmal die Felle zuhause lassen und die Lifte benutzen. Wer bleibt da noch unten im Nebel?
- Leitung:            Fredi Züger, Gugelbergstr. 18, 8853 Lachen, Tel. 055/442 44 89
- Anmeldung:        mit Postkarte an den Leiter bis Donnerstag, 10. Dezember 1998
- Treffpunkt:        am Sonntag, 13. Dezember 1998, um 7.30 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Ausrüstung:        Pisten- oder Tourenskis ohne Felle

Verpflegung: in einem Restaurant

Auskunft: Über die Durchführung des Tiefschneeplausches erteilt Tel. 055/1600 (Sport) am Samstag, 12. Dezember 1998, ab 19.00 Uhr Auskunft.

## Kurzberichte der letzten Sektionstouren

- 4. Juli 1998** **KT Bietstock** (Stefan Nietlisbach)  
Diese Tour musste abgesagt werden.
- 19. Juli 1998** **HT Galenstock 3583.1m** (P. Lendi)  
6 Teilnehmer bezwangen an diesem leicht bewölktem Tag den Gipfel über den SE-Sporn.
- 25./26. Juli 1998** **HT Ringelspitz 3247m über den Nordgrat** (E. Gresch)  
Beim Eintreffen beim Schrähwieshüttli waren alle 6 Teilnehmer sofort von dieser Unterkunft begeistert. Nach einer geruhsamen Nacht bezwang man am andern Tag den Gipfel von der N-Seite als Abstieg wurde die Normalroute via Ringelspitzhütte gewählt.
- Klettertourenwoche Engelhörner 2. - 8. August 1998** (B. Kälin / E. Schnellmann)  
Mit etwas Zeitverzögerung war auch das gute Wetter eingetroffen und alle 14 Teilnehmer genossen diese herrliche Tourenwoche in den Berner-Voralpen. Siehe Tourenbericht.
- Bergtourenwoche Mürren – Montana 9. - 15. August 1998** (Josso Berg)  
10 Teilnehmer. Auch diese Tourenwoche wurde ein voller Erfolg. Der ausführliche Tourenbericht erscheint auch in den nächsten Clubnachrichten.
- 14. - 16. Aug. 1998** **HT Dent Herens 4171m** (B. Kälin)  
10 Teilnehmer reisten für diese Tour ins Aostatal und verbrachten 2 Nächte in der Aosta Hütte. Es herrschten gute Wetter- und Tourenverhältnisse für die Besteigung dieses Nachbargipfels des Matterhorns.
- 22./ 23.Aug. 1998** **Salbitwochenende**  
**22./ 23.Aug. 1998** **Dreiländerspitze 3197m**  
**29./30. Aug. 1998** **HT Jungfrau 4158m**  
Diese Touren mussten aus verschiedenen Gründen abgesagt werden. Diese finden aber sicher wieder Aufnahme im Tourenprogramm in den nächsten Jahren.
- 30. Aug. 1998** **BT PizTitschal 2550m- Piz Lad 2665m- Piz ValGronda 2820m** (Roberto Rüegg)14 Teilnehmer. Bei leichter Bewölkung, aber besten Tourenverhältnissen konnte diese Bündner Bergtour durchgeführt werden.

- 5./6. Sept.1998 Familienwochenende Sustenpass**  
 (S. Stocker mit verschiedenen Leitern)  
 Mit 86 Teilnehmern war dies mit Bestimmtheit der grösste Anlass dieses Jahres. Ein solches Echo hatten sich die Leiter bestimmt nicht vorgestellt. Vom jüngsten (unter einem Jahr) bis zum Senior war da alles vertreten. Dieser Anlass war der Auftakt zu weiteren Aktivitäten in diesem Sinne in unserer Sektion.
- 12./ 13. Sept. 1998 HT Ewigschneehorn 3329 m** (G. Schnyder)  
 Die instabile Wetterlage und Schnee bis in tiefere Lagen liessen keine Hochtourenstimmung aufkommen und folglich konnten diese nicht durchgeführt werden.
- 19./20. Sept. 1998 KT Mittagflue / Gr. Furkahorn** (E. Koller)  
 Wieder Schnee bis in tiefe Lagen. Am Sonntag marschierten aber 9 Teilnehmer zur Brüggler Südwand, um an der Herbstsonne an verschiedenen Routen zu klettern.
- 20. Sept. 1998 BT Rophaien** (R. Hermann)  
 7 Teilnehmer. Nach den Regenfällen der letzten Woche waren alle überrascht, wie trockene Verhältnisse anzutreffen waren und somit erreichte die Gruppe nach 3,5h den Gipfel nach dieser grossen Höhendifferenz. Auf dem Gipfel wurde man durch eine traumhafte Rundschau in die frischverschneiten Alpen belohnt.
- 26./27. Sept. 1998 Biketour Kunkelspass / St. Margretenberg** (K. Lehmann)  
 9 Teilnehmer biketen an diesem föhningem Wochenende durch die Bündner Herrschaft bis über den Kunkelspass. Trotz Nächtlichem Regen meinte es das Wetter am Sonntag wieder gut und die Tour konnte auch an diesem Tag trocken zu Ende gebracht werden.

## TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

**Donnerstag Sattel - Engelstock**  
**5.November 1998** Leichte Wanderung am Hochstuckli nur bei sichtigem Wetter

Leitung: Steiner Gusti, Hauptstrasse 79, 8832 Wollerau  
 Telefon 01 784 26 34

Treffpunkt: 0915 Uhr Talstation Sesselbahn Sattel-Mostelberg  
 Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
 Rapperswil ab 0801 Uhr Pfäffikon ab 0807 Uhr  
 Biberbrugg an 0823 Uhr umsteigen Biberbrugg ab 0841 Uhr  
 Sattel-Aegeri an 0855 Uhr  
 Anreise mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: Aufstieg ab Talstation (775 m) - Mostelberg (1191 m) -  
Panoramaweg Engelstock - Mostelegg - Herrenboden - Mostelberg  
Abstieg Mostelberg - Janseren - Talstation, Wanderzeit 5 1/2 Std

LK: 1152 Ibergereg

Ausrüstung: gute Wanderschuhe, Regenschutz

Verpflegung: aus dem Rucksack oder Rest.Mostelberg

Auskunft /  
Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Donnerstag 12.November 98 Atzmännig - Kreuzegg**  
Leichte Bergwanderung zwischen Tösstal und Toggenburg

Leitung: Hansjörg Siewerd, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Treffpunkt: 1015 Uhr Talstation Schutt-Atzmännig (Goldingertal)  
Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:  
Pfäffikonab 0854 Uhr Rapperswil ab 0905 Uhr  
Rüti ab 0913 Uhr (bzw 0932 Uhr)  
Wald an 0919 Uhr (bzw 0940 Uhr)  
Wald PTT ab 0947 Uhr Schutt-Atzm. an 1010 Uhr  
Anreise mit Privatautos in gegenseitiger Absprache,  
P bei der Talstation

Programm: Aufstieg von Schutt (824 m) - Oberau - Atzmännig (Kaffeepause,  
1200 m) - Tweralpispitz (1332 m) - Chrüzegg (1265 m), 2 1/2 Std  
Abstieg Chrüzegg (1265 m) - Im Chabis - Oberchamm - (Chamm -  
Rossfallen) - Schutt (824 m), 1 1/2 - 2 Std

LK : 1113 Ricken

Ausrüstung: gute Bergschuhe, warme Kleider, Bergstöcke, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack bzw. Bergrestaurant Atzmännig & Chrüzegg

Auskunft /  
Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

\*\*\*\*\*

**Samstag 14.November 98 Generalversammlung SAC-Zindelspitz**  
gemäss Publikation der Sektion

\*\*\*\*\*

**Donnerstag 19.November 98 Amden - Gulmen 1788 m**  
leichte Bergwanderung

Leitung: Franz Niedermann, Hofmatt 11, 8808 Pfäffikon  
Telefon 055 410 16 32

Treffpunkt: 0940 Uhr Arvenbüel (Amden)  
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel:  
Zürichab 0810 Uhr Pfäffikon ab 0840 Uhr  
Lachenab 0819 Uhr  
Siebnenab 0824 Uhr Ziegelbrücke ab 0904 Uhr PTT  
Arvenbüel an 0937 Uhr  
Anreise mit Privatautos:  
Pfäffikon Bhf 0845 Uhr Lachen Bhf 0855 Uhr  
P eingangs Arvenbüel bei Sägerei

Programm: Aufstieg Arvenbüel (1273 m) - Altschen - Vorder Höhi (1537 m) -  
Gulmen (1788 m), HD 520 m, etwa 2 1/2 Std  
Abstieg über Aufstiegsroute oder über Hüttlisboden - Altschen (für  
gute Berggänger) zurück nach Arvenbüel, etwa 2 Std

LK: 1134 Walensee

Ausrüstung: gute Wanderschuhe/Bergschuhe, Regenschutz, Bergstöcke

Verpflegung: aus dem Rucksack

Auskunft /  
Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

**Donnerstag** **Schwarzenberg 1293 m**  
**26. November 98** Leichte Wanderung im Quellgebiet der Töss

Leitung: Toni Furer, Hintergasse 26, 8640 Rapperswil  
Telefon 055 210 26 56

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Wald  
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel:  
Pfäffikon ab 0854 Uhr  
Rapperswil ab 0805 Uhr  
Rüti ab 0813 Uhr Wald  
an 0819 Uhr

Programm: Anreise mit Privatautos in gegenseitiger Absprache  
Ab Bahnhof Wald mit den Privatautos zum Parkplatz Wolfsgrueb  
(Pt 972 unterhalb Scheidegg), ab Wolfsgrueb (972 m) - Gerwald -  
Schwarzenberg (1283 m) - Höchhand (1314 m) - Täli -  
Unt.Bo (1086 m, Mittagessen) - Schwämi (1087 m) - Nordseite Töss-  
stock Pt 1051 - Pt 941 - Pt 866 - Wolfsgrueb (972 m), je nach Weg-  
und Wetterverhältnissen Aenderung des Programms vorbehalten.

LK: 1113 Ricken

Ausrüstung: übliche Bergwanderausrüstung, warme Kleider

Verpflegung: aus Rucksack bzw Restaurant Unt.Bo

Auskunft / am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL, freie Autoplätze melden !!!  
Anmeldung:

\*\*\*\*\*

**Donnerstag** **Gueteregg**  
**3. Dezember 98** Leichte Winterwanderung

Leitung: Maria Beeler, Ilgenstrasse 19, 8853 Lachen  
Telefon 055 442 15 26

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Lachen  
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel:  
Zürich ab 0738 UhrPfäffikon ab 0814 Uhr  
Anreise mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: Aufstieg Lachen (417 m) - Bräggerhof - Stölleli - Gueteregg (1275 m),  
HD 860 m, 2 1/2 Std  
Rückweg Gueteregg (1275m) - Stöcklichrüz (1247 m) - Waldeggli -  
Lachen (evtl über Schönboden - Etzelpass - Pfäffikon)

LK: 1132 Einsiedeln

Ausrüstung: gute Schuhe, warme Kleidung (Winter), Bergstöcke

Verpflegung: aus dem Rucksack oder Bergrestaurant (Gueteregg)

Auskunft / am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL  
Anmeldung:

\*\*\*\*\*

**Freitag** **Schlusschock der Senioren**  
**4. Dezember 98** gesellige Zusammenkunft vor den Festtagen und dem Jahreswechsel  
Wir halten Rückblick auf das ausklingende Jahr mit den Videofilmen  
von der Wanderwoche Saastal (Theo Dietziker) und dem Familien-  
und Kinderbergsteigen auf dem Sustenpass

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58

Treffpunkt: ab 1330 Uhr Restaurant Mühlebach Altendorf  
Telefon 055 442 15 43

\*\*\*\*\*

**Sonntag** **Etzelszusammenkunft**  
**6. Dezember 98** gemäss besonderer Publikation der Sektion

Leitung: Ruedi Gisler, Ringstrasse 28, 8808 Pfäffikon  
Telefon 055 410 14 59

\*\*\*\*\*

**Dienstag Skikurs - Skitour nach Ansa**

**8.Dezember 98** bei guten Schneeverhältnissen

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58  
Winfried Janetschek, Aeuss.Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
Telefon 055 440 23 09

Anmeldung: Absprache am Vorabend 1800 - 1900 Uhr mit den TL

\*\*\*\*\*

**Sonntag Tiefschneekurs**

**13.Dezember 98** gemäss Publikation der Sektion

Leitung: Fredi Züger, Gugelbergstrasse 18, 8853 Lachen  
Telefon 055 442 44 89

\*\*\*\*\*

**Dienstag Skitour nach Ansa**

**15.Dezember 98** bei guten Schneeverhältnissen

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon  
Telefon 01 833 40 58  
Winfried Janetschek, Aeuss.Bahnhofstrasse 7, 8854 Siebnen  
Telefon 055 440 23 09

Anmeldung: Absprache am Vorabend 1800 - 1900 Uhr mit den TL

\*\*\*\*\*

**Während 43 Jahren auf dem Redertenstock  
Ein Gipfelbuch erzählt ...**

*“Der Redertenstock - 2292 m - ein einsamer und stiller Gipfel im Wägital“:* Diese treffende Überschrift setzte Otto Ruoss, Schübelbach, am 30. September 1956 auf die Titelseite jenes Buches, das von da an während fast 43 Jahren Eintragungen erfolgreicher Gipfelbesteigungen aufnehmen konnte, bevor es am 8. August 1998 - “vom Zahn der Zeit angenagt“ - im Rucksack eines seiner treuen Besucher wieder den Weg ins Tal zurückfand.

Viel wüsste es uns zu erzählen, dieses kleine abgegriffene Büchlein in schwarzem, ausgedientem Schutzumschlag. Allein schon die verschiedenartigsten Schriftzüge auf den 61 noch vorhandenen vergilbten und angerissenen Seiten sprechen Bände. Neben dem Stolz und der Freude über die gelungene Besteigung erfuhr das Gipfelbuch zweier Bergler Generationen von seinen Besuchern wohl noch einiges mehr als es die Standard-Eintragungen (Datum, Name, Vorname, Herkunftsort, SAC-Sektions- bzw. Vereinszugehörigkeit) zu offenbaren vermögen; doch darüber liegt der Schleier des

Schweigens und das ist gut so. Werfen wir deshalb einen Blick auf die Auswertung der uns zur Verfügung stehenden Daten, die selbstverständlich keinen Anspruch auf eine streng wissenschaftliche Arbeit beansprucht, sondern einfach in groben Zügen eine 43-jährige Gipfelbuchgeschichte zusammenzufassen versucht und dabei auch für jene von Interesse sein könnte, die selber noch nie ihre Füsse auf diesen etwas abseits stehenden zweithöchsten Wägitaler Gipfel gesetzt haben.

Aufgrund der vorhandenen Eintragungen haben vom 30. September 1956 bis 8. August 1998 ungefähr 914 Personen den Gipfel des Redertenstocks erreicht: ca. 118 Frauen (13%) und etwa 796 Männer (87%). Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von rund 21 Personen, wobei hinzuzufügen ist, dass sich längst nicht alle Bergsteiger(innen) in einem Gipfelbuch "verewigen" wollen. Die effektive Anzahl Begehungen dürfte somit noch um einiges höher liegen. Mit einer Ausnahme (1973) weisen alle Jahre Eintragungen auf. Der Grund für die fehlenden Notizen in jenem Jahr liegt vielleicht darin, dass das Gipfelbuch besonders gut unter den das Kreuz umgebenden Steinen "versorgt" war. Die letzte Eintragung vom 15.10.1972 geht nämlich nahtlos in jene vom 22.06.1974 über.

Verteilt auf die Herkunftsorte halten sich die Besucher(innen) aus den Kantonen Zürich (Zürichsee-Gemeinden und Oberland), Schwyz (insbesondere die March-Gemeinden) und Glarus (allen voran Näfels) in etwa die Waage. Es folgen jene aus dem Kanton St. Gallen (See und Gaster) und einige wenige aus den Kantonen Zug, Luzern, Nidwalden, Aargau, Basel, Schaffhausen und Thurgau. Das Ausland wird von Alpinisten aus Deutschland, Italien und in einem Fall sogar aus den USA vertreten.

Als "Rosinen" unter den über 900 Eintragungen ist an vorderster Stelle wohl der 1. August 1958 zu erwähnen: Mit der ersten nachgewiesenen "Wägitaler Überschreitung" (d.h. der Besteigung aller Gipfel vom Chöpfenberg bis Fluebrig "in einem Zug") schrieben der unvergessliche Christian Hauser, Siebten, und der in Berglerkreisen ebenfalls bestens bekannte Leo Hüppin, Wangen, zu jener Zeit nicht nur ein weiteres Kapitel in der Bergsteigergeschichte dieses malerischen Bergtals, sondern setzten damit gleichsam auch neue Massstäbe, an denen sich begeisterte Bergsportler bis heute mit mehr oder weniger Erfolg zu messen versuchen.

Den "längsten Weg" zum Rederten legte im September 1960 ein Bergsteiger aus Dallas/Texas zurück. Ein Vorderthaler darf zu recht auf über 40 Besteigungen stolz sein, zumal er diese in einem Zeitraum von nur gerade 14 Jahren (1985 - 1998) zustande gebracht hat. Ein kleiner Kreis anderer treuer "Redertenpilger" blickt auf 10, 15 oder sogar 20 und mehr gelungene Besteigungen zurück, zu denen in den nächsten Jahren bestimmt noch weitere hinzukommen werden. Treue wird an diesem "einsamen" Berg ohnehin gross geschrieben, nehmen doch die meisten Redertenbesteiger(innen) früher oder später den Weg erneut unter die Füsse, um über die wohl meistbegangene Route des NE-Grates das am 22. Februar 1997 neu errichtete schlichte Holzkreuz zu erreichen, zu dessen Füssen sie das Gipfelbuch erwartet.

Obwohl der Berg auch von der Glarnerseite (Klöntalersee oder sogar Obersee!) angegangen wird, beginnt die Redertentour für den grössten Teil der Bergler(innen) auf Schwyzerboden bzw. am Ende des Wägitalersees und führt über die Rinderweid zum - unter den Tourenfahrern bestens bekannten - Skidepot am Rederten hinauf. Dort beginnt dann die kurze, nicht allzu schwierige Kletterei am Nordostgrätli des eigentlichen Redertenstocks, die für Schwindelfreie gut zu meistern ist und neben der herrlichen Aussicht ab und zu sogar mit dem Anblick eines Edelweisses sowie einer oder mehrerer Steinböcke belohnt wird. Der Abstieg über den SW-Grat zur Mutterischarte und die

anschliessende Überschreitung des Mutterstocks setzen dann bereits etwas mehr Bergerfahrung voraus. Die meisten geben sich jedoch sowohl im Auf- als auch im Abstieg mit der Normalroute (NE-Grat) zufrieden und überlassen die weiteren Varianten (Einbezug anderer Wägitaler Gipfel oder etwa einen Start ab Näfels!) den eher sportlich veranlagten "Bergläufer(innen)".

Die Hauptbegehungssaison bewegte sich in den Jahren 1956 - 1981 über die Monate Juni bis Oktober. 1965 wurde der Redertenstock nur im August bestiegen und 1973 sind - wie schon erwähnt - überhaupt keine Eintragungen vorhanden, obwohl zwei Mitglieder des SAC Zindelspitz den Gipfel in jenem September nachweislich überschritten haben. Ab 1982 dehnte sich die Saison dann bis Oktober/November und teilweise sogar bis Dezember (1987, 1989 und 1993) aus. In den Jahren 1972, 1975, 1996, 1997 und 1998 erhielt der Gipfel bereits im Januar den ersten Besuch (Pickel und Steigeisen lassen grüssen...). Der Rederten empfängt seine Gäste somit zu allen Jahreszeiten.

Während den erfassten 43 Jahren schrieben sich jährlich durchschnittlich 21 Personen ins Gipfelbuch ein. Bewegte sich dieser Wert zwischen 1956 und 1981 noch innerhalb einer Bandbreite von 1 bis maximal 28, so stieg er ab 1982 sprunghaft bis auf teilweise 40 an und erreichte 1985 sowie 1997 den bisherigen Jahreshöchststand von 50.

Soviel zur Statistik, die einerseits wohl interessant, andererseits aber nie in der Lage ist, das persönliche Erlebnis am Berg fassen und darstellen zu können. Hoffen wir also, dass es dem Redertenstock noch lange vergönnt sein möge, zu den stilleren und beschaulicheren Gipfeln des Wägitals gehören zu dürfen. Die um viele unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse bereicherten Besucher(innen) werden es ihm verdanken.

Lachen, im August 19

Jakob Schuler

Nachtrag:

Wer sich für weitere Details interessiert, kann sich direkt an den Verfasser wenden. Anhand des Rederten-Gipfelbuchs hat er folgende statistische Unterlagen und Grafiken erstellt:

- "Anzahl der Eintragungen (bzw. nachgewiesenen Begehungen) in den Jahren 1956 - 1998 (30.09.1956 - 08.08.1998)"

- "Grafik betreffend die Anzahl der Eintragungen (bzw. der nachgewiesenen Begehungen) in den Jahren 1956 - 1998 (30.09.1956 - 08.08.1998)"

- "Grafik betreffend die Begehungsdauer in den Jahren 1956 - 1998 (30.09.1956 - 08.08.1998)"

## **Z I N D L Ä T Ä 1998**

**AM 17. Oktober 98, im Rest. Krone in Siebnen, Saalöffnung um 19.30 Uhr**

**Beginn des Vortrages um 20.00 Uhr.**

Der Bergführer Daniel Silbernagel zeigt mit seinen Freunden Dias über die Winterbesteigung des Peutereygrates im Mont Blanc Gebiet.

Die Tour führte die 4 Alpinisten über den Ostgrat der Aig. Noire d. Peuterey, über den Aig. Blanche de Peuterey und den Grand Pilier d'Angles hinauf zum höchsten Punkt.

Vom Ausgangspunkt des Unternehmens bis zum Gipfel brauchten die Alpinisten 3 Tage, bis sie bei -35 Grad C und starken Höhenwinden ihr Ziel erreichten. Zu viert in zwei Schlafsäcken im Zelt, Essen und Trinken wurde zweitrangig, eine Fussverletzung kam dazu.....ob der Heli wohl fliegen konnte bei diesem Wetter ?

Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht ? Alle Mitglieder mit Familien und Freunden der Sektion sind herzlich eingeladen diesen spannenden Abend gemeinsam zu verbringen. Natürlich wird nach dem Vortrag wieder ein Wettbewerb mit sehr attraktiven Preisen durchgeführt.